

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 245.

Sonntag den 2. September.

1866.

## Bekanntmachung.

Nach Inhalt der am 7. Juli 1866 ergangenen Verordnung der Landescommission ist wegen der gegenwärtigen erhöhten Ansprüche an die Staatscasse bei der **Gewerbe- und Personalsteuer** der nach §. 3 der Ausführ.-Verordn. zu dem Fin.-Ges. vom 24. Aug. 1864 auf den 15. Octbr. laufenden Jahres ausgeschriebene **zweite halbe Jahresbetrag** bereits am **1. September dieses Jahres** zu entrichten.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen, welche für diesen Termin nach demselben Betrage wie den 1. Termin d. J. abzuführen sind, von diesem Tage ab und spätestens **innen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme** allhier, pünctlich zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Taube.

## Bekanntmachung.

Da nach Vorschrift von §. 73 sub c der allgemeinen Städte-Ordnung von der Wahl, welche zu Ergänzung des mit dem 2. Januar 1867 auscheidenden Dritttheils der Stadtverordneten zu veranstalten ist, alle diejenigen Bürger auszuschließen sein werden, die sich mit Verichtigung von Landes- und Gemeinde-Abgaben länger als zwei Jahre im Rückstande befinden, so ergeht unter Hinweisung auf diese gesetzliche Bestimmung an alle Abgaben-Restanten, welche von letzterer betroffen werden, hiermit noch besondere Aufforderung, ihre Rückstände ungesäumt abzuführen.

Leipzig, den 24. August 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Schleißner.

## Bekanntmachung.

In den drei Tagen des 29., 30. und 31. August sind 101 Cholera-Todesfälle in der Stadt angemeldet worden, nämlich

31 am 29. August,  
32 " 30. "  
38 " 31. "

Hiervon kommen 13 auf das erste Cholera-Lazareth im Jacobshospital (einschließlich 4 Militairs), 9 auf das zweite Cholera-Lazareth an der Turnerstraße und 79 auf Privathäuser.

Die Zahl der in ärztlicher Behandlung verbliebenen Cholerakranken belief sich am heutigen Morgen  
im 1. Lazareth auf 87,  
im 2. " " 36.

Leipzig, am 1. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Ritscher, Act.

## Bekanntmachung.

Die Erd- und Maurerarbeiten des 1493 Ellen langen Stückes der südlichen Vorfluthschleufe zwischen dem sogen. Kuhstrangwasser und dem Elsterbender sollen an einen Unternehmer vergeben werden.

Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, Profilzeichnung und Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und darnach ihre Forderungen bis zum **8. September d. J. Abends 6 Uhr** versiegelt daselbst abzugeben. — Leipzig den 2. September 1866.

Des Rathes Baudeputation.

## Bekanntmachung.

Die Entschädigung für die vom 16/17. bis mit 27. August d. J. allhier verpflegten und in der Anton-, Bahnhof-, bayerischen, Bosen-, Dörrien-, Dresdner, Friedrichstraße, Grimma'schen Stein- und Gerichtsweg, hohe, Hospital-, Inselstraße, Johannisgasse, Emilien-, Kirch-, Königs-, Kreuz-, lange, Linden-, Marienstraße, Müllergasse, Nürnberger, Quer-, Salomon-, Sternwarten-, Thal- und Wintergartenstraße u. verquartiert gewesenen Königlich Preussischen Truppen des **II. Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 12** kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden. Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 2. September 1866.

Das Quartier-Amt.  
Rose.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 1. August 1866.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Fortsetzung.)

3.

die Frage wegen Beseitigung der mit dem Gebhardt'schen Cavillereibetriebe verbundenen Belästigungen.

Der Rath schreibt hierüber:

„Unter Bezugnahme auf eine veröffentlichte Verhandlung der polytechnischen Gesellschaft, in welcher unter Anderem die Aeußerung gefallen: „daß die von Herrn Julius Gebhardt beabsichtigte Aufstellung von Vorrichtungen zum rationellen und für die Umwohnenden gar nicht mehr oder doch minder belästigenden Betriebe seines Gewerbes unsererseits auf Schwierigkeiten gestoßen und demselben insbesondere die erforderliche Concession zur Aufstellung

einer Dampfmaschine nicht erteilt worden sei“, haben Sie an uns das Ersuchen gerichtet, Ihnen über den Stand und Zusammenhang der erwähnten Angaben Auskunft zu erteilen.

Da die von uns erlassenen obrigkeitlichen Verfügungen, welche bereits auf gesetzlichem Wege von Herrn Gebhardt zur Kenntniß und Entscheidung der höheren Behörde gebracht worden sind, das allgemeine, namentlich wohlfahrtspolizeiliche Interesse der Stadt wesentlich berühren, so nehmen wir keinen Anstand, Ihrem Wunsche in Nachstehendem zu entsprechen.

Im Mai vorigen Jahres suchte Herr Gebhardt um Concession zur Erbauung eines Kesselhauses, Einmauerung eines neuen Dampfessels in dasselbe und Errichtung eines zum Dürren der Knochen bestimmten Schuppens nach.

Daß durch diese neue Anlage eine wesentliche Erweiterung der von ihm betriebenen Knochenfleberei bezweckt werde, konnte nach unserer, auch von dem mit Prüfung und Beaufsichtigung von

Dampfesselanlagen betrauten Techniker und von der höheren Behörde getheilten Ansicht irgend einem Zweifel nicht unterliegen.

Wir hatten deshalb mit Rücksicht auf die Bestimmungen in §. 34 und 22 des Gewerbegesetzes vom 15. October 1861 das in den §§. 25 ff. desselben Gesetzes vorgeschriebene Verfahren einzuleiten.

Wenn nun auch die hierüber gehörten Sachverständigen sich dahin ausgesprochen haben, daß mit der von Herrn Gebhardt beabsichtigten Dampfesselanlage und einer ihm noch vorzuschreibenden, die bessere Ventilation im Trockenschuppen bezweckenden Einrichtung eine bedeutende Verminderung des die ganze Umgebung belästigenden, höchst widerlichen Geruchs in sicherer Aussicht stehe, so mußten wir dennoch Bedenken tragen, Herrn Gebhardt die erbetene Concession zur Erweiterung seines Geschäftsbetriebes zu erteilen.

Denn wir hatten, ganz abgesehen davon, daß nicht eine völlige Beseitigung, sondern nur eine Verminderung der bei Verarbeitung des gefallenen resp. geschlachteten Viehes sich entwickelnden, unter Umständen der Gesundheit nachtheiligen Dünste in Aussicht gestellt war, genügenden Grund zu der Annahme, daß Herr Gebhardt, der schon seither, wie auch zu öffentlicher Kenntniß gelangt ist, sein Gewerbe in einer solchen Ausdehnung betrieb, daß er im vergangenen Herbst wöchentlich mindestens hundert Stück, größtentheils im Auslande aufgekaufte Pferde geschlachtet und ausgenutzt hat, nach erhaltener Concession sein Geschäft in noch größerem Maßstabe betreiben, bei der so bedeutenden Menge des zu verarbeitenden und von auswärts eingeführten Viehes aber nicht im Stande sein werde, dasselbe sofort oder wenigstens in kürzester Frist nach der Ankunft in der Abbederei zur Verarbeitung zu bringen. Es lag daher die Befürchtung nahe, daß er dasselbe öfters auf längere Zeit daselbst liegen lassen und damit zu neuen Beschwerden Veranlassung geben müsse.

Weiter hatten die in der Nähe wohnenden Grundstücksbesitzer und Miethbewohner sowohl, als die Directionen der Thüringer und Berliner Eisenbahngesellschaft nach Erlaß der erforderlichen Bekanntmachung gegen die beabsichtigte Erweiterung des Gebhardt'schen Gewerbebetriebs Widerspruch erhoben; auch war Seiten des Herrn Stadtbezirksarztes der schon früher von ihm gestellte Antrag auf Verlegung der Cavillerei dringend wiederholt worden.

Mit Rücksicht hierauf hat denn auch die höhere Behörde auf den von Herrn Gebhardt gegen unsere abfällige Bescheidung eingewendeten Recurs eine definitive Entscheidung beanstandet und die Aufnahme anderweiter Verhandlungen wegen Beseitigung dieser Gewerbeanlage, beziehentlich deren Verlegung uns anheimgegeben.

Wegen der von ihm gestellten ganz exorbitanten Forderungen haben jedoch diese Verhandlungen bis jetzt zu keinem Resultate geführt.

Während nämlich Herr Gebhardt nach dem im Jahre 1863, also erst vor drei Jahren, mit ihm vereinbarten, Ihrerseits damals abgelehnten Vergleiche sich mit dem ihm kostenfrei zu beschaffenden Areal zu einem neuen Etablissement und mit einem zu 3% verzinslichen Darlehen von 5000 Thlr. begnügen wollte, hat er jetzt außer diesem Areal noch eine Zahlung von 10,000 Thlr. unter dem Anführen beansprucht, daß er seit jenem Zeitpunkte für 8000 Thlr. Bauten ausgeführt habe.

Nach Ablehnung dieser und einer späteren, nur um 500 Thlr. geringer gestellten Forderung ist von ihm eine Abschätzung durch Sachverständige, jedoch mit der Bemerkung beantragt worden, daß er den durch diese ermittelten Betrag nur als ein ihm unsererseits gemachtes Gebot, keineswegs aber als eine festgestellte Entschädigungssumme ansehen werde." zc.

Da die im Rathschreiben in Aussicht gestellte weitere Mittheilung zur Zeit noch nicht eingegangen ist und die Uebelstände und Belästigungen dieser Anlagen sich immer fühlbarer machen, auch der Ausschuß sich gleich dem Rathe gegen jede Erweiterung der Fabrication über den engen Kreis ihrer gesetzlich gezogenen Grenzen hinaus zu erklären hatte, so rieth derselbe einstimmig an: den Rath zunächst um Auskunft über den dermaligen Stand der Angelegenheit zu ersuchen.

Dieser Vorschlag ward einstimmig angenommen.

(Schluß folgt)

### Ein Vorschlag und Antrag in böser Zeit.

Bei der Ausdehnung, welche jetzt die Cholera angenommen hat, wird es gerechtfertigt erscheinen, wenn irgend Jemand die Frage aufwirft, läßt sich gegen den Feind nichts thun? Der Sachverständige sagt aus, daß er die Krankheit nicht auf ihre wahren Ursachen zurückzuführen weiß, nur so viel hält er für wahrscheinlich, daß in der Luft verbreitete, in Zersetzung begriffene, organische Stoffe, die ihren Zustand auf andere Körper, namentlich auch beim Einathmen auf das Blut, einen in steter Zersetzung und Erneuerung begriffenen Körper, zu übertragen vermögen, allgemein Ursache von Krankheiten, vielleicht speciell auch Ursache der Cholera, werden können.

Nun sind es nicht Früchte neuer Forschungen, sondern Erfah-

rungen, daß ein Stück Fleisch an freier Luft leicht in Fäulniß übergeht und derselben widersteht, wenn man es in den Rauch hängt.

Der Weinhändler schwefelt alte Weinfässer aus, um den Fäulnißproceß, den die Reste des in demselben verbliebenen Weins einleiten und auf die neue Fällung übertragen würden, unschädlich zu machen. Man hat durch viele Versuche nachgewiesen, daß die schweflige Säure jeder Vegetation unzutraglich ist, und daß sie namentlich auch die der an dumpfen Orten nistenden Pilze unterdrückt und auf viele organische Körper chemisch einwirkt.

Zu einer Zeit, wo jeder nach Abhilfe sucht, ist es wohl erlaubt, folgenden Vorschlag zu machen: Alle Kellerräume und feuchten Untergeschosse der Häuser durchgehe man täglich einmal mit einer erhitzten Schale, einem Blumentopfunterseher, auf dem man ungefähr zwei Loth Schwefel geschmolzen und angezündet hat und verbreite die auf solchem Wege erzeugte schweflige Säure, von der Hausflur aus, durch das ganze Haus, bis ihr erstickender Dampf lästig wird. In die Brunnen und Gruben senke man mittels Draht an Leinen befestigte brennende Schwefelfäden.

Zu einer andern Tageszeit räuchere man die Wohnungen mit angezündetem feuchten Stroh, Heu, Reisig, Theer oder irgend welchem zu Gebot stehenden Material, das beim Anzünden fäulnißwidrig wirkende Dämpfe erzeugt, aus.

Die vorgeschlagenen Mittel sind überall zur Hand. Die letztgenannten hat man an einigen Orten bereits mit Erfolg in Anwendung gebracht. Das Räuchern mit schwefligen Dämpfen ist unschädlich, ebenso die Condensation derselben in den Brunnen. Man darf mindestens mit demselben Rechte zu der Combination des Räucherns und Schwefelns greifen, mit dem man die Desinfection der Gruben durch Eisenvitriol durchgeführt hat, von dem man mit Gewißheit nur weiß, daß er einige widerwärtige Fäulnißproducte bindet, während es bis jetzt durch nichts bewiesen ist, daß diejenigen Stoffe, welche dieses Eisensalz vor der Verbreitung in der Luft schützt, zugleich die Choleraerzeugenden sind.

### Die Waisen der Gefallenen. \*)

Von Eduard Kauffer.

Ihr Glücklichen, zu deren traurem Herd  
Der Krieg und seine Schreden nicht gedrungen,  
Der Jammer nicht, der an der Seele zehrt,  
Wenn Heere mit einander heiß gerungen, —  
Begnügt euch nicht, des Vorbeers ehrend Grün  
Zu weihn den Helden, die gefällt das Eisen:  
O helft, wo Kinderblumen trauernd blühen,  
Ehrt die Gefallenen in ihren Waisen!

Wie jagt und bangt das junge bleiche Weib,  
Dem sie den Mann im fernen Sand begraben!  
Still weinend schmiegen sich an ihren Leib  
Die Kinder, die nun keinen Vater haben.  
Der höchste Schmerz ist einer Mutter Schmerz —  
Was frommt es ihr, daß wir den Satten preisen?  
Ein namenloses Weh durchhebt ihr Herz  
Und fester drückt sie an die Brust die Waisen.

Großmütterchen noch spät am Abend spinnt  
Und neht den Flachs mit kummervollen Zähren —  
Was sie mit allem ihren Fleiß gewinnt,  
Reicht doch kaum hin, die Enkel zu ernähren.  
Der Vater fiel im Feld, die Mutter starb,  
Wer wird die junge Schaar nun ferner speisen?  
Der greise Arm, der Brod bisher erwarb,  
Erlahmt, und bald denkt niemand wol der Waisen.

Doch nein, und wieder nein! — Das Vaterland,  
Es darf vor seinen Todten nicht erröthen —  
Hier ist der Liebe Samariterhand  
Auf Monden nicht, auf Jahre hin vonnöthen.  
Geschrieben steht: „Nehmt euch der Kindlein an!“  
Dies sei das Lösungswort in allen Kreisen;  
Denn, spricht der Herr, an mir habt ihr gethan,  
Was ihr gethan an ihnen — an den Waisen.

Drum Glückliche, zu deren traurem Herd  
Der Krieg und seine Schreden nicht gedrungen,  
Der Jammer nicht, der an der Seele zehrt,  
Wenn Heere mit einander heiß gerungen —  
Begnügt euch nicht, des Vorbeers ehrend Grün  
Zu weihn den Helden, die gefällt das Eisen:  
O helft, wo Kinderblumen trauernd blühen,  
Ehrt die Gefallenen in ihren Waisen!

\*) Dieses Gedicht, das einer besonderen Empfehlung gewiß nicht eilt bedarf, ist dem neuesten Hefte der „Cornelia“ entnommen, jener schon öfters erwähnten „Zeitschrift für häusliche Erziehung“, welche unter der Redaction des Herrn Dr. C. Pilz hier erscheint und durch ihren ebenso reichhaltigen wie anziehenden Inhalt sich einen immer wachsenden Leserskreis erwirbt.

Die Red.

sind  
eing  
in S

Stro  
gebr  
vor,  
Ungl

für  
Berke  
mit  
für  
für  
Schr  
treter  
war  
Verb  
in de  
Port  
schei  
portu  
neue  
2. 3  
Ereig  
zwan  
in C  
Nor  
Itali  
Alge  
staat  
Schn  
Schn  
öfter  
Belg  
verei  
bänd  
die i  
die  
Tari  
über  
einig  
im  
für  
wird  
Brie  
via  
staat  
Post  
als  
Port  
Rege

## Während des Monats August d. J.

sind beim hiesigen Polizeiamte

637 Personen

eingbracht, und von diesen wiederum

474 Personen

in Haft genommen worden, und zwar wurden verhaftet wegen

Bettelns 210, Trunkenheit 36, Herbergslosigkeit 35, Con-  
vention gegen das Prostitutionregulativ 37, arbeitslosen resp.  
nächlichen Heruntreibens 38, Excesses und Strafsencandals 19,  
verbotswidriger Rückkehr 7, Unfugs und Ungebühr 8, Wider-  
setzung 11, unterlassener Meldung von unter polizeilicher  
Aufsicht stehenden Personen 2, überschrittener Aufenthalts-  
erlaubnis von dergleichen Personen 5, Diebstahls und Dieb-  
stahlsverdachts 19, Entziehung aus der Specialaufsicht 1,  
Wegbleibens vom Ausgange aus dem Georgenhaufe 9, Ein-  
schleichens 4, Betrugs 8, unerlaubten Colportirens 2, ver-  
botswidrigen Besuchs von Schänkwirtschaften 1, Entlau-  
fens 3, Unterschlagung 2, Gewerbsunzucht 3, heimlichen  
Aufenthalts 2, Ungehorsams gegen polizeiliche Gebote 5,  
Fälschung 1, Partirerei 1, Verausgabung falschen Geldes 1  
und wegen Verdachts des Giftmordes — auf auswärtige  
Requisition — 1 Person.

Hierüber sind wegen

Contravention gegen die Meldungs Vorschriften 28, Contra-  
vention gegen das Fiaerreglement 17, Contravention gegen  
das Prostitutionregulativ 17, vorschriftswidrigen Verhaltens  
von Pächtern und Dienstmännern 9, nächlichen Excesses  
und Ungehorsams 10, sonstigen groben Ungebührnisses 14,  
Fälschung von Dienstbüchern und Legitimationen 10, unbe-  
fugter Einnischung in polizeiliche Functionen 3, unbefugter  
Ausübung der Schankgerechtigkeit 1, nächlichen Gasseßens 4,  
Contravention gegen eisenbahnpolizeiliche Bestimmungen 1  
und wegen ungebührlich schnellen und gefährlichen Fahrens 1  
Strafen oder Bedentungen auszusprechen gewesen.

Diebstahlsanzeigen wurden außerdem beim Polizeiamte 52 an-  
gebracht. Selbstentleibungen kamen im Monat August hier nicht  
vor, ebenso wenig Selbstentleibungsversuche, dagegen gab es zwei  
Unglücksfälle mit tödlichem Ausgange.

## Verschiedenes.

W Leipzig, 1. September. Der neue Briefportotarif  
für Leipzig. Bei dem sich ersichtlich aufs Neue belebenden  
Verkehr in der Handelswelt wird dem correspondirenden Publicum  
mit dem vor einiger Zeit neu erschienenen „Brief-Porto-Tarif  
für die Postanstalten des königlich sächsischen Postbezirks. Ausgabe  
für Leipzig,“ ein splendid gedrucktes Heft in Quartformat auf  
Schreibpapier, besonders gebient sein. Durch eine Menge einge-  
tretener Veränderungen in den postvereinsausländischen Tractaten  
war die frühere Ausgabe nahezu unbrauchbar, der Neudruck mit den  
Verbesserungen ein dringendes Bedürfnis geworden. Eine Umschau  
in dem Tarife ist nicht ohne Interesse, zumal wenn man die früheren  
Portosätze kennt, gegen welche die derzeitigen äußerst gering er-  
scheinen. Seit wenigen Jahren erst ist das theure spanische und  
portugiesische Porto wesentlich ermäßigt. Es steht Angesichts des  
neuen französisch-portugiesischen Postvertrags, ratificirt zu Paris am  
2. Juni d. J., zu erwarten, daß noch weitere Ermäßigungen und  
Erleichterungen eintreten werden, namentlich daß der Frankirungs-  
zwang für Briefe nach Portugal aufhört. Die höchsten Portosätze  
in Europa sind zur Zeit für die Correspondenzen nach Orten der  
Türkei 7 Ngr., Malta 6 Ngr. 8 Pf., Spanien, Portugal und  
Norwegen je 6 Ngr. Dann kommen die Sätze nach England und  
Italien, Schweiz zu je 5 Ngr.; ferner die nach Frankreich mit  
Algerien, sowie Schweden, einigen Orten von Italien, dem Kirchen-  
staat (4,2 bis 4,6 Ngr.) zu je 4 1/2 Ngr.; sodann die sehr mäßigen  
Sätze nach Rußland, zwei Orten der Türkei, einigen Orten der  
Schweiz zu je 4 Ngr., endlich die mit den Portosätzen des deutsch-  
österreichischen Postvereins übereinstimmenden Gebühren nach Holland,  
Belgien und Dänemark, für welche Länder nur der dritte Post-  
vereinsatz von 3 Ngr. zur Anwendung kommt, während für Kreuz-  
bänder noch besondere Vergünstigungen stipulirt sind, welche über  
die im Postvereinsverkehr gewährten hinausgehen. Erfreulich sind  
die Fortschritte, welche das internationale Postwesen bezüglich des  
Tarifes für Waarenproben und Muster gemacht hat. Fast  
überall werden für diese dem Handel so notwendigen Sendungen  
einige Portoermäßigungen gewährt, am weitgehendsten sind die  
im letzten russisch-deutschen Vertrage vereinbarten Portosätze 5 Pf.  
für je 2 1/2 Loth! In den meisten postvereinsausländischen Staaten  
wird bei dieser Art von Sendungen das doppelte Gewicht des  
Briefes mit dem einfachen Porto berechnet, so nach Griechenland  
via Triest, Belgoland, Ionische Inseln via Triest, Italien, Kirchen-  
staat, Schweiz, Türkei und im Verkehr des deutsch-österreichischen  
Postvereins. Spanien betrachtet nur Briefe die 1/2 Loth wiegen  
als einfach; sind Muster beigelegt, so darf der Brief zum einfachen  
Porto 1 Loth wiegen. Nach Malta und Portugal gibt es in der  
Regel keine Ermäßigung für Muster. Im Verkehr nach den hier

nicht genannten Staaten besondere Erleichterungen, die  
hier aufzuführen zu weitläufig werden würde. Das 2 1/2 Loth-  
Normalgewicht für Kreuzbandsendungen besteht nunmehr dem  
Verkehr nach in folgenden Staaten: Belgien, Dänemark, den Elb-  
herzogthümern, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Rußland  
(mit dem fabelhaft niedern Satz von 5 Pfennigen, der aber  
illusorisch wird, da man nur an gewisse Classen von Staatsbeamten  
und an Buchhandlungen Zeitschriften per Kreuzband schicken kann)  
und Schweden. Frankreich mit Algerien hält 2 8/10 Loth als Normal-  
fest. — Eine vollkommene Neuerung ist, daß solche Kreuzband-  
sendungen im Postverein, sowie nach Griechenland, Italien u.  
recommandirt werden können. Correcturbogen können unter  
Kreuzband verschickt werden außer im Postverein, auch nach Belgien,  
Holland, Dänemark, Schleswig-Holstein, Frankreich, England, den  
ionischen Inseln via Ancona, Italien via Schweiz, ebenso Kirchen-  
staat, Malta und Portugal über die Schweiz, Norwegen, Schweden,  
Italien, Spanien via England, Schweiz, sogar nach Rußland! —  
Das Manuscript zu den Bogen darf bislang nur nach belgi-  
schen und niederländischen Orten unter Kreuzband mit versendet  
werden.

\* Leipzig, 1. September. Die Vorwoche der Frankfurt  
a. M. Herbstmesse hat in ihren Ergebnissen ziemlich befriedigt.  
Die größeren Geschäfte in derselben traten viel bedeutender hervor  
als in der letzten Ostermesse, wo Alles aus Angst zurückhielt, wäh-  
rend jetzt das Leben mit seinen tausenderlei Bedürfnissen sich wieder  
stärker geltend macht und das Vertrauen auf Erhaltung des Frie-  
dens Handel und Wandel belebt. Eben deshalb blüht die Ge-  
schäftswelt auch auf die bevorstehende Leipziger Michaelis-  
messe mit nicht geringen Erwartungen und freudigen Hoffnungen.  
Wie sehr die Eisenbahnverwaltungen sich auf einen bedeutenden  
Gütertransport zu dieser Messe gefaßt machen, ersieht man deutlich  
aus einer Bekanntmachung der Ober-Güterverwaltung der Berlin-  
Anhaltischen Bahn, welche die Absender von Mehrgütern zu bald-  
möglichster Aufgabe derselben mahnt, indem bei dem zu erwartenden  
Güterandrang nur bei früher Einlieferung auf prompte Be-  
förderung nach Leipzig zu rechnen sei.

\* Leipzig, 1. Septbr. Prinz Friedrich Karl von  
Preußen, welchen allerhand hier verbreitete Gerüchte in feind-  
liche Gefangenschaft gefallen sein ließen, ist gestern in Dresden  
eingetroffen und im Palais des Fürsten Schönburg abgestiegen. —  
Vorgestern sind in dem erzgebirgischen Städtchen Ehrenfrie-  
dersdorf gegen 100 Häuser niedergebrannt und mehr als  
1000 Menschen obdachlos geworden.

\* Leipzig, 1. Septbr. Ein weiterer Schritt zur deutschen  
Einheit dürfte in nicht ferner Zeit gethan werden: Bayern, Würt-  
temberg und Baden haben sich bereit erklärt, den süddeutschen  
Guldenfuß aufzugeben und die Thalerwährung einzufüh-  
ren. Bekanntlich sind die Wünsche des deutschen Handelsstandes  
auf endliche Annahme der Mark (zu 10 Groschen & 10 Pfennige)  
gerichtet; die Einführung der Thalerrechnung in Süddeutschland  
wird den spätern Uebergang zu der Mark wesentlich erleichtern.

\* Leipzig, 1. September. Am nächsten Dienstag eröffnet  
ein in der gebildeten Welt rühmlichst bekannter deutscher Gelehrter,  
Herr Carl von Heugel, einen Cyclus von (8) kosmogra-  
phischen Vorlesungen, auf deren Werth und Bedeutung mit  
einigen Zeilen aufmerksam zu machen Pflicht gegen den Unter-  
nehmer wie gegen das Publicum ist. Diese Vorlesungen führen den  
Zuhörer in jene Regionen des Geheimnißvollen, in denen an kun-  
diger Führerhand zu wandeln für jeden denkenden Menschen ein  
hoher Genuß ist. Von der Entstehung der Welt, und im Beson-  
dern unseres Sonnensystems ausgehend, wird Herr von Heugel  
Sonne, Mond und Sterne an dem geistigen Auge vorüberziehen  
lassen, um dann der Beschaffenheit unserer Planeten eine ein-  
gehendere Betrachtung zu widmen, und seine Vorträge durch  
eine Reihe von Tableaux erläutern. Wie ungemein der  
fesselnde und instructive Vortrag des Herrn von Heugel selbst  
Autoritäten ersten Ranges angesprochen und befriedigt hat,  
dafür sprechen die schönen Zeugnisse, welche Herr von Heugel von  
mehreren Koryphäen der Wissenschaft in Bezug darauf erhalten  
hat. Daß aber Fachgelehrsamkeit durchaus kein notwendiges  
Erfordernis für den genugsamen Besuch der Vorlesungen, daß  
namentlich mathematische Kenntnisse zum vollen Verständnis der-  
selben nicht nöthig sind, dafür bürgt, neben der ausdrücklichen Ver-  
sicherung des Herrn v. Heugel auch der außergewöhnliche Beifall,  
welchen derselbe an vielen Orten vor starken Auditorien gehalten  
hat. Diese letzteren Bemerkungen seien vornehmlich der freund-  
lichen Beachtung der Damenwelt empfohlen.

Leipzig, 1. September. Der Großherzog von Mecklen-  
burg-Schwerin langte heute Vormittag 10 Uhr mittelst Extrazugs  
auf der westlichen Staatsbahn hier an und stieg im Hotel de Prusse  
ab. Nachmittags nahm der Großherzog die Revue über die hiesigen  
Truppen ab, welche zu diesem Behufe in der Stärke von 1 Bataillon  
Infanterie (Mecklenb.-Strelitzer), 1 Regiment Husaren u. 2 Batterien  
auf einem Felde am Berliner Bahnhofe sich aufgestellt hatten.

— Auf der Berliner Bahn wurden heute Mittag 150 Mann  
verwundete Oesterreicher, die zeitlich im hiesigen Waisenhauslazarethe

gelegen hatten, unter Escorte von 1 Officier und 20 Mann preussischer Soldaten nach der Festung Wittenberg abgeführt.

— Heut Vormittag kam abermals ein Transport kriegsgefangener bayerischer Soldaten, die in den Festungen Colberg und Wittenberg internirt gewesen waren, auf der Rückkehr in die Heimath hier durch. Es waren mit der Escorte etwa 300 Mann; sie fuhrten unter Benutzung der Verbindungsbahn ohne Aufenthalt weiter nach Hof.

— An verwundeten und kranken Soldaten sind weiter hier angelangt: auf der Dresdner Bahn 72 Mann Preußen, darunter 7 Schwerverwundete, welche theils nach Magdeburg, theils nach Eöthen weiter geführt wurden, auf der westlichen Staatsbahn gestern Abend 73 Mann Preußen und Mecklenburger; dieselben wurden in 6 Omnibussen vom Bahnhofe abgeholt und im Waisenhause Lazareth untergebracht; ferner kamen heut Mittag 97 Mann Reconvalescenten von Dresden, davon gingen 44 Mann weiter nach Magdeburg, die übrigen wurden im hiesigen Militärhospital aufgenommen.

— Im vergangenen Monat August sind 314 Auswanderer, meist Böhmen, auf der Magdeburger Bahn von hier weiter befördert worden; sie gehen theils über Bremen, theils über Hamburg nach Amerika; die stärksten Tage waren der vorgestrige mit 110 und der gestrige mit 73 Personen.

— In der Ulrichsgasse gab es gestern Abend gegen 9 Uhr einen blinden Feuerlärm, in Folge dessen die Feuerwachen alarmirt wurden, die alsbald unter Fackelbeleuchtung mit ihren Löschrequisiten an dem Ort der angeblichen Gefahr erschienen. Der Lärm hatte eine große Menschenmenge dort zusammengeführt.

— Gestern Abend langte die Equipage des Großherzogs von Mecklenburg, Wagen, Pferde und Dienerschaft auf der bayerischen Bahn hier an.

— Die Excesse in der Petersvorstadt haben auch gestern Abend nicht nachgelassen, sondern noch bedeutendere und gefährlichere Dimensionen angenommen. Wir beschränken unsere Mittheilung auf die Thatsachen, daß ein ganz unbetheiligter Nachtwächter auf seinem Wege nach der Nachtwache gemißhandelt und verwundet wurde, so daß er ärztlich verbunden werden mußte; einen hier conditionirenden Barbier aus Delitzsch schlug man wegen angeblicher Beleidigung zu Boden, wobei er einen Fuß brach und sich die eine Hand schwer verletzete, in Folge dessen man ihn später mittelst Wagens ins Hospital bringen mußte; endlich wurde der Laden des Bäckermeisters Rauhardt, wohin man einen Mißhandelten, um ihn der weiteren Wuth seiner Gegner zu entziehen, geflüchtet hatte, durch Einschlagen der Thür und Fenster demolirt. Das Einschreiten starker Militärpatrouillen verhinderte weitem Scandal.

Leipzig, 1. September. Heute Morgen 1/9 Uhr brach in dem Hintergebäude des Fleischermeisters Paßsch in Schönefeld und zwar auf dem Heuboden über dem Pferdestall und Schlachthaus ein Feuer aus, welches das Hintergebäude und das Wohnhaus einscherte. Ein Glück war es, daß die Turnerfeuerwehr von Neuschönefeld und Neufellerhausen, sowie die Ortsmannschaft ihre Thätigkeit entwickelten und das Feuer auf die obige Brandstelle zu beschränken vermochten, denn es war gerade eine gefährliche Stelle, wo es brannte. Ueber die Entstehung ist zu bemerken, daß es dem daselbst stationirten Gensdarm gelungen ist, zwei fünfjährige Knaben zu ermitteln, welche das Feuer auf dem Heuboden mit Streichhölzchen angezündet haben, und von denen der eine vorher bemerkt hatte: kommt, ich hole Streichhölzer, wir machen ein Lotterchen. Auch hat eine Compagnie preuß. Soldaten vom 24. Regiment mit Beistand geleistet, indem der Herr Hauptmann Schulz die Spritzenmannschaft auf eine Zeit ablösen ließ.

Dresden, 31. August. Es bestätigt sich, daß die beabsichtigten Befestigungsanlagen auf dem rechten Elbufer zur Ausführung kommen sollen, doch werden die Arbeiten erst in nächster Woche beginnen. Wie wir hören, werden bebauten Grundstücke von den Anlagen nicht betroffen. Auch wird der Abtrieb des Waldes östlich von der beim Waldschlößchen zu errichtenden Schanze unterbleiben. (Dr. J.)

**Zur Magenbitter-Frage.**

Fast zu jeder Jahreszeit, insbesondere bei abnormen Gesundheitsverhältnissen, wie die gegenwärtigen, werden sogenannte Magenbitter als diätetisches Vorbeugungsmittel benutzt. Hierbei wird von einem nicht geringen Theile des Publicums geglaubt, daß diejenigen Magenbitter die heilsamsten oder zuträglichsten sind, welche wie man zu sagen pflegt „so recht bitter“ sind. Allein gerade die Substanzen, welche einen so penetrant bittergalligten, großigen, in Hals und Magen brennenden Geschmack erzeugen und damit Zunge und Gaumen auf längere Zeit belegen, wirken zu reizend auf Magen und Darmcanal, die guten Wirkungen sind zuletzt nur vermeintliche, ein öfterer Genuß kann sogar ins Gegentheil umschlagen.

Ein guter Magenbitter muß frei von obigen Eigenschaften sein, dagegen aber Appetit erregen, die Verdauung befördern, milde Wärme erzeugen u. und dies Alles nicht in einer der Pflanzennatur, sondern der menschlichen Constitution angemessenen Wirkung und dabei dennoch keineswegs einen weichen, vielmehr einen angenehmen, kräftig aromatischen Geschmack gewähren.

Als ein solcher Liqueur in jeder Beziehung verdient die vollste Anerkennung — worüber wir uns auf zahlreiche Consumenten als die

sichersten Beweise wohl direct beziehen dürfen — Dr. med. Haug's Gesundheitsliqueur, geprüft und attestirt durch den königl. Bezirksarzt Dr. von Teubern, allein echt von C. Suden & Co., Leipzig, Münggasse Nr. 11, alleinige Inhaber des Originalreceptes.

Dieser Dr. Haug's Gesundheitsliqueur ist auch daselbst eisenhaltig zu haben. Das dazu verwendete Eisenpräparat ist nach dem Ausspruche anerkannter Autoritäten, wie wir uns ebenfalls vergewissert haben, das Beste, was hierfür existirt, so daß man in und mit den trefflichen Eigenschaften des Dr. Haug's Gesundheitsliqueur auch zugleich den vorzüglichsten Eisenliqueur erhält, der, mit oder ohne heißem Wasser getrunken, auch wegen der neuschaffenden Blutbildung sich gegen Blutarmuth u. sowie als wirksames Vorbeugungsmittel gegen Cholerafrankheit bewährt.

B. H.

**Gegen die Cholera**

bewähren sich die Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genussmittel, besonders die eisenhaltigen Liqueure\*) (Eisen-Liqueur, Eisen-Magenbitter und Eisen-Brantwein) deshalb so außerordentlich wirksam, weil dieselben vermöge ihres Eisens und Bitterstoffgehaltes sofort ins Blut eindringen, Blut neu schaffen und die Zerfetzung desselben verhindern. (Siehe auch Artikel von Prof. Dr. Boel im Leipziger Tageblatt vom 11. Juli 1866.)

\*) Dieselben: Eisen-Liqueur à Fl. 15 Ngr., à Kanne 16 Ngr., Eisen-Magenbitter à Fl. 10 Ngr., à Kanne 10 Ngr., Eisen-Brantwein à Fl. 5 Ngr., à Kanne 5 Ngr. führen Jul. Kießling, Grimma'scher Steinweg, Jul. Hoffmann, Peterssteinweg, Rud. Meyen, Weststraße, C. Weise, Schützenstraße, Herrm. Harzer in Neuditz und Detail-Geschäft, Halle'sche Straße Nr. 1.

406.

Seiten der Leipziger Producten-Börse am 1. September  
notirte Preise a) für 1 Boll-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel dergleichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Rüßel, loco: 13 1/2 Pf.; p. Septbr., Octbr.: 12 7/8 Pf., 12 3/4 Pf. bz.; p. Octbr., Novbr.: 12 7/8 Pf. Pf.  
Leinöl, loco: 15 1/4 Pf.  
Rohöl, loco: 23 1/2 Pf.  
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 5 1/3 — 5 5/6 Pf. [n. D. 64—70 Pf.]  
Roggen, 158 Pfd., loco: alter nach Qual. 4 1/6 — 4 1/3 Pf.; neuer 4 1/12 Pf. [alter n. D. 50—52 Pf.; neuer 49 Pf.]  
Gerste, 138 Pfd., loco: alte 3 1/3 Pf. Ob.; neue 3 Pf. Ob. [alte 40 Pf. Ob.; neue 36 Pf. Ob.]  
Hafer, 98 Pfd., loco: alter 2 1/8 Pf. u. Ob. [alter 25 1/2 Pf. u. Ob.]  
Rapp, 148 Pfd., loco: 7 1/3 Pf. Ob. [88 Pf. Ob.]  
Spiritus, loco: 15 1/2 Pf. bz.; p. Septbr.: 15 1/4 Pf. Ob.; p. Septbr. bis Decbr., in gleichen Raten: 14 5/6 Pf. Ob.; p. Octbr. bis Decbr., ebenso: 14 1/4 Pf. Ob.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,**  
31. August. Weizen weiß loco 69—78, braun loco 67—74. Weizenmehl Kaiserauszug pro Ctr. Thlr. 6, Griesler Auszug 5 1/2, Nr. 0 5 1/4, Nr. 1 4 2/3, Nr. 2 4. Roggen loco 48—52, pr. dies. Monat — Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4 1/2, Nr. 1 4, Nr. 0 und 1 4 1/6 Pf. Gerste loco 38—42. Hafer loco 24 1/2—27. Erbsen — Widen — Deltsaaten: Raps 84—86, Avel 76—81 G. Del raff. 13 1/2 B. Deltschen 1 1/2 B. Spiritus, 100 Ort. — 122 2/3 Dr. Kanne, 14 1/12 G. Witterung: trübe.

In der Thomaskirche predigt heute Abend 6 Uhr Hr. M. Ficker, anstatt Hr. Cand. Jahn.

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken:**  
Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11—12 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)  
**Städtisches Rathhaus.**  
**Expeditionszeit:** Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 6 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 4.—9. December 1865 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Stationen der Feuerwachen.**  
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.  
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).  
**Archäologisches Museum** (im Fredericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 1/11—4 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
**Schillerhaus in Wohlis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Gesellige Zusammenkunft.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leib-**  
**ankalt für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Mlle.**  
**Aug. Brusch, Photographisches Atelier Linden-**  
**strasse No. 7, Karten à Dutzend 3 Thlr.**  
**Naumann's Photographie an der Promenade,**  
 Ecke vom Löpferplatz, der Barfüßmühle gegenüber.  
**Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Bisten und große**  
**Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.**

**Stadttheater. (123. Abonnements-Vorstellung.)**  
 Neu einstudirt:  
**Stumalhunderttausend Thaler.**  
 Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von D. Kalisch. Arrangement  
 der Musik vom Musik-Director Gährich.  
**Erste Abtheilung: Ein Maler-Atelier.**

**Personen:**  
 Kalau, Hauseigentümer in Berlin . . . Herr Stürmer.  
 Feodora, seine Tochter . . . Fräul. Guinand.  
 Wilhelmine, Dienstmädchen bei Kalau . . . Fräul. Braunn.  
 Wandel . . . Herr Link.  
 Stummüller, } seine Freunde . . . } Herr Engelhardt.  
 Bullrig, }

**Zweite Abtheilung: Die Börsenmänner.**

**Personen:**  
 Herr von Chammerdorf . . . Herr Herzfeld.  
 Baron Somb . . . Herr Gitt.  
 Zwickauer, } Börsenspeculanten . . . } Herr Deutshinger.  
 Bittauer, } . . . } Herr Gaar.  
 Wandel . . . } . . . } Herr Link.  
 Bullrig . . . } . . . } . . . }  
 Stummüller . . . } . . . } Herr Engelhardt.  
 Kalau . . . } . . . } Herr Stürmer.  
 Feodora . . . } . . . } Fräul. Guinand.  
 Wilhelmine . . . } . . . } Fräul. Braunn.  
 Ein Diener . . . } . . . } Herr Scheit.  
 Erster } Ballgast . . . } Herr Bender.  
 Zweiter } . . . } Herr Gruby.  
 Ballgäste. Jäger. Bediente.

**Dritte Abtheilung: Ein Abend in Stralau.**

**Personen:**  
 Stummüller . . . Herr Engelhardt.  
 Wilhelmine . . . Fräul. Braunn.  
 Bullrig . . . . .  
 Wandel . . . Herr Link.  
 Kalau . . . Herr Stürmer.  
 Feodora . . . Fräul. Guinand.  
 Chammerdorf . . . Herr Herzfeld.  
 Ein Führer . . . Herr Gaar.  
 Erster } Kellner . . . } Herr Kröter.  
 Zweiter } . . . } Herr Talgenberg.  
 Dritter } . . . } Herr Ludwig.  
 Herren und Damen.  
 \* Bullrig — Herr Herrmann vom Stadttheater zu Hamburg als Gast.

**Gewöhnliche Preise.**

**Einlaß 1/8 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.**

**Bekanntmachung.**

Herr Carl Heinrich Albert Schwarz, Kaufmann in  
 Leipzig, ist vermöge Anzeige vom 21. laufenden Monats heute als  
 Mitinhaber der hiesigen Firma Schwarz & Co. auf Fol. 496 des  
 Handelsregisters eingetragen worden.  
 Leipzig, am 29. August 1866.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.**  
 Werner.

**Bekanntmachung.**

Der am 30. vor. Mon. aus der Strafanstalt Zwickau entlassene  
 Handarbeiter  
 Gustav Adolph Robert Berger von hier,  
 dessen Signalement unten beigefügt ist, hat der am 8. ds. Mts.  
 ihm gewordenen Bedeutung, Wohnung und Beschäftigung nach-  
 zuweisen, bis jetzt nicht Folge geleistet und der über ihn verhan-  
 genen Specialaufsicht sich entzogen.  
 Wir bitten, im Betretungsfalle denselben anzuhalten und hier-  
 über uns Nachricht zukommen zu lassen.  
 Leipzig, den 31. August 1866.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meßler. Hentschel.

**Signalement.**

Alter: 24 3/4 Jahre; Größe: 69 3/4 Zoll; Haare: schwarzbraun;  
 Stirn: frei; Augenbrauen: schwarzbraun; Augen: blaugrau; Nase  
 und Mund: proport.; Bart: schwarzbraun; Kinn: breit; Gesicht:  
 rund; Zähne: vollständig; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: mittel.

**Leipziger Vorschuß-Verein.**

Herr R. L. Kreißig, E. L. J. Weigel sind als Mitglieder ein-  
 getreten, dagegen haben Herr D. Burmann, E. Jacob, J. J. D.  
 Leonhardt, J. E. F. Martin, S. Wagner ihren Austritt erklärt,  
 auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn J. J. Reimer  
 erloschen, was hiernit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes  
 bekannt gemacht wird.  
 Leipzig, den 2. September 1866. Der Ausschuß.

**Auction.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen  
**Montag den 10. September 1866**  
 und an den folgenden Tagen je Vormittags von 9 Uhr und Nach-  
 mittags von 3 Uhr ab die zu einer vollständigen Wirthschafts-  
 einrichtung gehörigen Effecten, insbesondere Küchengeräthe,  
**Steingut, Eisen, Blech, Holzgeräthe, Porzellan,**  
**Glas-Geschirr, Pelzfachen, Kleider, Schuhwerk,**  
**Jagdutensilien, Gewehre, Koffer, Reisetaschen, Tep-**  
**piche, Betten, Wäsche, Bücher, Bilder, Uhren,**  
**Vasen, Lampen, Leuchter, Brillanten, Gold-, Silber-**  
**Sachen, Piano's, Garten-, Wirthschafts-Meubles**  
 im Hause Nr. 2 an Löhrs Platz gegen Baarzahlung öffentlich  
 versteigert werden.

**Kataloge** werden vom 7. künftigen Monats ab im Zimmer  
 Nr. 8 des Bezirksgerichts abgegeben.  
 Leipzig, am 25. August 1866.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig**  
**Abth. für Vormundschafts- und Nachlaß-Sachen.**  
 Wendisch.

**Wein-Auction.**

Dienstag früh 10 Uhr versteigere ich im hiesigen städtischen Lager-  
 hofe eine Partie feine franz. Rothweine, Rheinweine, Madeira,  
 Punsch- und Grog-Essenz, so wie ein Pöfchen feinen Champagner  
 meistbietend gegen Baarzahlung.  
**J. F. Pohle.**

**Auction von Mobilien.**

Mittwoch den 5. Sept. und folgende Tage von früh 9 Uhr an  
 sollen Katharinenstraße Nr. 6, Börsenhalle, verschiedene Mobilien-  
 Gegenstände, als Secretairs, Sopha's, Commoden, Bettstellen,  
 Waschtische, Spiegel u. c., ferner verschiedene feine Porzellan- und  
 Glaswaaren, Uhren, so wie mehrere Geschirre und Reutensilien,  
 Decken u. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.  
**J. F. Pohle.**

**Auction.**

**Donnerstags am 6. September a. e.** von Vormit-  
 tags 9 Uhr ab versteigere ich im Hause Nr. 6 am **Blauen-**  
**schen Plage** hierselbst verschiedene zu einem Nachlasse gehörige  
 Gegenstände, darunter Meubles, Betten, Wäsche, Klei-  
 dungsstücke, hierunter ein guter Bisam-Pelz, Pretiosen,  
**Silberzeug, eine goldene Aucre-Uhr** u. gegen sofortige  
 Baarzahlung.

**Adv. Georg Streffer, requir. Notar.**

**Auction.**

Auf Requisition einer nach Newyork zurückgekehrten amerikani-  
 schen Familie soll

**Dienstag den 11. September 1866**  
 und an den folgenden Tagen je Vormittags von 9 Uhr und Nach-  
 mittags von 3 Uhr ab eine große Anzahl eleganter und  
 zum Theil fast neuer Meubles, als Betten, Matratzen,  
 Tische, Stühle, Spiegel, Divans, Commoden, Wasch- und Nacht-  
 tische, Teppiche, Gardinen, Waschgesehirre u. s. w. in der ersten  
 Etage des Hauses Nr. 3 am Obstmarkt gegen sofortige Baarzah-  
 lung öffentlich durch den unterzeichneten Notar versteigert werden.  
**Adv. Joseph Julius Eschmann,**  
 Königl. Sächs. Notar.

**Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke,** wie  
 sonstige Wirthschaftsachen, auch Waaren aller Arten  
 und Quantitäten werden zum Versteigern angenommen in meiner  
 Expedition Gewandgäßchen Nr. 3.

**H. Engel, Rathsproclamator.**

Ein Pianoforte von Rosenkranz in Jaccaranda  
 wird Dienstag den 4. dieses Mon. früh 9 Uhr ver-  
 steigert Sophienstraße 17, II.

**Hermann Schmidt jun.s**  
**Deutsche, Französische,**  
**Englische und Italienische**  
**Leihbibliothek,**

Universitätsstr. 19, dem Gewandhause gegenüber,  
 empfiehlt sich dem geehrten lesenden Publicum zur geneigten  
 Benutzung.

**Kataloge gratis.**

**Abonnements-Bedingungen** für das Winter-Halbjahr  
 sehr billig.

Morgen Montag den 3. September  
**Beginn der 80. Auktion im städtischen Leibhause.**  
 Pretiosen, Gold- und Silbersachen.

## Königl. Sachs. westl. Staatseisenbahnen.

### Bekanntmachung. Verkehrsbeschränkung betr.

Für nächste Zeit bevorstehende Militairtransporte nehmen die Räumlichkeiten der Bahnhöfe Leipzig und Hof, so wie die diesseitigen Betriebsmittel dergestalt in Anspruch, daß eine Beschränkung des Güterverkehrs innerhalb der Linie Leipzig-Hof und während der Zeit

vom 3. bis mit 9. September d. J.

in folgender Weise stattfinden muß.

In und für Leipzig und weiter, so wie in und für Hof und weiter mit folgenden Ausnahmen werden nur **Eilgüter** zur Beförderung angenommen.

Zwischen Leipzig und Böhmisches Böhmen soll mit einem täglich zwischen Chemnitz und Leipzig in beiden Richtungen verkehrenden Güterzuge der **allgemeine Güterverkehr** und von Zwickau und Lugau aus in den Richtungen nach Leipzig und Gera, so wie nach Hof und Greiz der **Kohlenverkehr**, soweit thunlich, aufrecht erhalten werden; auch soll auf den Zwischenstationen der Linie Leipzig-Hof, soweit es jeweilig die Umstände gestatten, die Annahme von Gütern zur Beförderung nach allen Stationen Platz greifen. Gewähr für Einhaltung der reglementsmäßigen Lieferzeit kann bei den zur Beförderung angenommenen Gütersendungen während obiger Zeit nicht geleistet werden.

Leipzig, am 31. August 1866.

**Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.**  
 v. C. v. Haar.

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Zu den am **Sonntag** den 2. September c. früh 6 $\frac{1}{4}$  Uhr und Nachmittags um 1 Uhr von Leipzig nach Grimma abgehenden Personenzügen werden auch **Extrabiletts**, für denselben Tag zur Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

Der Preis eines Extrabiletts für Hin- und Rückfahrt ist:

in I. Classe 24  $\mathcal{M}$ ,  
 = II. = 18  $\mathcal{M}$ ,  
 = III. = 12  $\mathcal{M}$ .

Ein Extrabillet der betreffenden Wagenklasse gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabiletts nicht befördert.

Leipzig, den 31. August 1866.



**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
 Dr. Einert, Vorsitzender.  
 C. A. Gensler, Bevollmächtigter.

## Concordia, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Die Concordia übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebens-Versicherungen und überhaupt alle Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebens- wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form. Zu den von ihr eingerichteten **Kinderversorgungs-Cassen** können Einschreibungen zu jeder Zeit erfolgen, und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1857 geboren sind.

Die **Geschäfts-Resultate** pro ultimo August 1866 stellen sich wie folgt:

Reserve-Fonds aus den Beiträgen gesammelt	Thaler 5,590,258.
Versicherte Capitalien	= 20,542,603.
Versicherte jährliche Leibrenten	= 83,697.
Zahl der versicherten Personen:	12,093.
Zahl der eingeschriebenen Kinder:	34,281.

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwilligst und unentgeltlich  
 der **General-Agent**

**Hermann Hallberg, Hainstraße Nr. 21.**

## Deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir

Herrn **Julius Schulze** in Meudnis, Grenzgasse,

eine **Haupt-Agentur** unserer Gesellschaft für die Gerichts-Amts-Bezirke Leipzig I. und II. übertragen haben.

Leipzig, August 1866.

**Die General-Agentur der Deutschen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.**

Richard Koch.

# Leipziger Vorschuss-Verein.

Die diesjährige II. ordentliche Generalversammlung wird

**Montag den 10. September l. J. Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Saale der Centralhalle** allhier abgehalten und es werden die Vereinsmitglieder hierdurch zu recht zahlreichem Besuch eingeladen.

Der Eintritt findet nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte (nicht Mitgliedsbuch) statt, und wird der Saal punct 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr geschlossen.

## Tagesordnung:

- 1) Ansprache, Mittheilungen und Geschäftsbericht;
- 2) Berathung über den Antrag Herrn W. Siegmunds, nach Maßgabe §. 32 der Statuten die Anzahl der Ausschussmitglieder auf 24 zu erhöhen;
- 3) Wahl von sechs Ausschussmitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren Hädel, Sey, Näser, Thiele, Zelle und Zimmermann, eventuell bei Annahme des Siegmundschen Antrags von weiteren 6 Ausschussmitgliedern und von 6 eventuell 8 Ersatzmännern;
- 4) Wahl eines ständigen Revisor aus drei vom Ausschuss vorzuschlagenden Candidaten.

Leipzig, den 29. August 1866.

**Der Ausschuss des Leipziger Vorschuss-Vereins.**  
W. H. Hempel.

## Modernes Gesamtgymnasium.

Die Lehrstunden des Winterhalbjahrs beginnen den **2. October**. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete im Laufe der nächsten Wochen. — Sprechstunde 12—1 Uhr.  
Dr. M. Zille, Dir.

## Vierte Kinder-Bewahranstalt.

Im Interesse der übrigen diese Anstalt besuchender Kinder müssen wir die Aeltern recht dringend bitten, **aus Häusern, in denen Cholerafälle vorgekommen sind, für jetzt und bis zum Verschwinden dieser Krankheit keine Kinder zuzuschicken.**  
Der Vorstand.

11te  
Ausgabe.

### Methode Toussaint-Langenscheidt.

Jede  
Sprache  
2 Course.

Brieflicher Sprach- u. Sprech-Unterricht  
für das Selbststudium Erwachsener.

**Englisch** } von Dr. C. van Dalen,  
Prof. Henry Lloyd u.  
G. Langenscheidt.  
**Französisch** } v. Prof. C. Toussaint,  
G. Langenscheidt.

(Empfohlen von der Redaction dieser Zeitung  
in No. 343. p. 1863.)

„Dieser Unterricht ersetzt in jeder Hinsicht  
einen guten Lehrer.“ (Allg. Darmstädter Schulztg.)

„Etwas Besseres und Praktischeres giebt es  
gewiss nicht.“

(Prof. Dr. Koch an der Universität Berlin.)

„In (Darstellung) der Aussprache haben  
die Verf. bis jetzt Unübertroffenes geleistet.“  
(Oestr. pädag. Wochenbl.)

„Diese Unterrichtsbriefe verdienen die Em-  
pfehlung vollständig, welche ihnen von Prof.  
Dr. Herrig, Dr. Schmitz, Seminar-Director  
Dr. Diesterweg, Director Dr. Viehof und  
anderen Autoritäten geworden ist.“  
(Allg. Deutsche Lehrztg.)

„Wer durch Selbstunterricht sich ernstlich  
fördern will, — dem kann Ref. nichts Vor-  
trefflicheres als diese Briefe empfehlen.“  
(Berl. Blätter f. Schule u. Erziehung.)

Verlag von **G. Langenscheidt** in Berlin,  
Halle'sche Strasse 19.

Jede Buchhandlung nimmt Bestellungen an und hat  
Probebriefe à 5 Sgr. vorräthig.

Probe-  
briefe  
5 Sgr.

Wöchentl. 1 Lect. à 5 Sgr. Cpl. Course 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.  
Cours I und II zusammen (auf einmal)  
statt 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> nur 9 Thlr.

Prospecte  
gratis.

Die Frau eines hiesigen Lehrers wünscht Privatunterricht im  
**Französischen** zu ertheilen. Nähere Auskunft zu ertheilen hat  
sich Herr Dr. Möbius, Director der ersten Bürgerschule, freund-  
lichst erboten.

## Gesangsunterricht.

Unterzeichneter eröffnet einen zweijährigen Course zur Ausbil-  
dung befähigter Sängers und Sängerinnen, welche sich  
der Bühne widmen oder für den Concertgesang ausbilden wollen.

Das jährl. Honorar beträgt bei täglichem ein- bis zweimaligen  
Unterrichte in verhältnismäßiger Dauer 100 Reichsthaler in 1/4 jährl.  
anticipando-Raten.

**Emanuel Storch, Gesangslehrer,**  
wohnhaft in der Hainstraße 25 (Kederhof), 3. Etage.

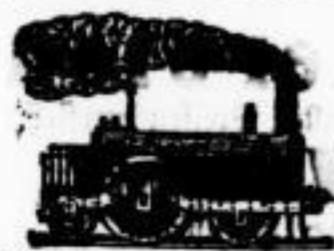
Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß  
ich, mehrfachen Aufforderungen zu genügen, mich entschlossen  
habe, die Bühne zu verlassen, um hier selbst als Tanzlehrerin  
einen Course der Grazie und Tournüre für junge Damen,  
so wie zugleich einen Course für Gesellschaftstänze zu er-  
öffnen und bitte geehrte Herrschaften wegen näherer Bespre-  
chung in meiner Wohnung (Leffingstraße Nr. 5, 3 Treppen)  
von 12 bis 2 Uhr gütigst zu melden. Auf Wunsch wird  
der Unterricht auch in Privathäusern ertheilt.

**Marie Oehler.**

Anständige junge Mädchen können das Putzmachen  
unter günstigen Bedingungen in kurzer Zeit gründlich erlernen  
Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Uhren jeder Art sowie Musikwerke werden solid zu mäßigen  
Preisen reparirt vom Uhrmacher  
**C. Wfr. Sellert, Magazingasse Nr. 13.**

## P. P.



Wir erlauben uns hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß zufolge der Truppentransporte aus  
Bayern auf der Sächs. Westl. Staatsbahn der Güterverkehr zwischen Leipzig und Hof eingestellt worden ist.  
Um unsern Gütern keinerlei Verzögerung erleiden zu lassen, unterhalten wir während dieser Verkehrsstockung  
regelmäßige prompte Fuhre nach Hof und sind dadurch in der Lage, Güter für Bayern, Oesterreich,  
der Schweiz, Italien etc. ohne Aufenthalt weiter zu befördern. Wir halten uns zur Uebernahme von  
Sendungen angelegentlichst empfohlen.

Leipzig, 2. September 1866.

**Gerhard & Hey.**

## Hôtel Vogeler in Barmen.

Dieses am 24. August eröffnete, neu erbaute und aufs Schönste eingerichtete Hotel, im Mittelpunct der Stadt, dem Bahnhofe  
und der Post gegenüber liegend, erlaube ich mir dem Wohlwollen des geehrten Publicums angelegentlichst zu empfehlen.

**Louis Vogeler.**

**Wohnungsveränderung.**

Meine Wohnung ist von heute an Burgstraße Nr. 23.  
**J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 23.**

Von heute an befindet sich meine Expedition

**Burgstraße 26, 2. Etage.**

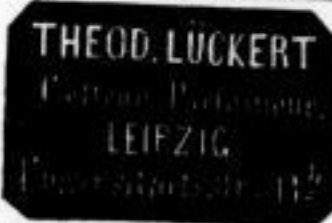
Leipzig, am 1. September 1866. Adv. Dr. Erdmann.

Mein Comptoir befindet sich jetzt

**Elsterstraße Nr. 22, 2. Etage.**

**Ernst Wagner.**

Vom 1. September an befindet sich die **Lotterie-Collection**  
**von J. G. Lunkenbein**  
 in der Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.



Meinen comfortablen  
**Salon zum Haarschneiden  
 und Frisiren**

empfehle zur gefälligen Benutzung.

**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen  
 und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen  
 befördert durch die **Annoncen-Expedition**  
 von **Sachse & Comp.,** Roßstraße Nr. 8.

Weißnäherei aller Art sowie Soutache-Besezung werden schnell  
 und billig ausgeführt. Zu erfragen bei Frau Henriette verm.  
 Fischer in Plagwitz, Schocherische Straße Nr. 37k.

Nähmaschinen aller Art werden gut und billig zur Re-  
 paratur angenommen Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 2 Treppen.

Zur gefälligen Beachtung! Herren-Kleider wer-  
 den schön gewaschen, von allen Flecken gereinigt, apretirt  
 und ausgebeßert Burgstraße 26, 3 Tr. vornh. **Breitschädel.**

**Lampen** werden schnell und gut gereinigt und reparirt.  
**E. Wanschura, Hall. Gäßchen 12.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen  
 wird schnell u. verschw. besorgt, auch  
 Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-  
 schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben  
 Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultz.

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren,  
 auch wird sofort Vorschuss geleistet  
 Hall. Gäßchen 14 links l. Gewölbe,  
 Separateingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell und  
 verschwiegen besorgt Burgstraße 12, 5 Treppen.

Wirklich echte

**Arnika-Pomade**

von der sächs. Medicinal-Behörde geprüft.  
 Keine bisher existirende Arnika-Pomade steht  
 der meinigen gleich.

Es ist dieselbe das einzige reelle Mittel, welches das Aus-  
 gehen der Haare sofort verhindert und stärkend, neu belebend,  
 wirklich überraschend auf den Haarzwiebelboden einwirkt.

à Flacon 4 Ngr.

!! Der Erfolg wird garantirt !!

Depots meiner Arnika-Pomade haben:

Herr Radler Fischer, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Julius Kiepling, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

**Nuss-Oel-Extract,**

das einzige existirende reelle Mittel gegen das Er-  
 grauen der Haare, für deren Wachsthum und die  
 schon ergrauten wieder dunkel zu machen.

à Flacon 7½ und 15 Ngr.

!! Unter Garantie des Erfolges !!

**Eispomade,**

das allein existirende reelle Mittel, welches selbst bei ganz  
 glattem Haar die schönste Fülle von Locken hervorbringt.

à Flacon 5 u. 10 Ngr.

!!! Unter Garantie des Erfolges !!!

Depot sämtlicher Artikel hat Hr. Hauptmann, Kaufhalle 7.

**Edmund Bühligen, Coiffeur, blaues Hof.**

**Dr. Bastlers Cholera-Tropfen**

und

**Aegyptische Cholera-Essenz,**

das auch hier vielfach bewährte Schutzmittel, empfiehlt mit Ge-  
 brauchsanweisung à Fl. 5 und 10 Ngr.

die **Marien-Apotheke.**

Der von Tausenden von Consumenten er-  
 probte und von medicinischen und wissenschaft-  
 lichen Autoritäten anerkannte

**echte Daubig-Liqueur**

ist in Leipzig allein zu haben bei

**Julius Kratze Nachfolger,**  
 Petersstraße Nr. 2, nahe dem Markt.

**Tannin-Balsam-Seife,**

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine  
 schöne weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, em-  
 pfiehlt à Stück 5 Ngr.

Die **Sofapothek** zum weißen Adler, Hainstraße.

Jedermann, der sich mit 3 Ngr. wenigstens 1 Thaler  
 sparen will, kaufe den von mir erfundenen

**Sohlen-Cement.**

Verlauf unter Garantie der mindest doppelten, auch drei- und  
 vierfachen Dauer der Schuh- und Stiefelsohlen à Glas  
 3 und 6 Ngr. bei

**Emil Hohlfeld, Frankfurter Straße,**

**Julius Sübner, Gerberstraße,**

**Hermann Melzer, Ulrichsstraße,**

**C. S. Meng & Comp., Thomaskirchhof,**

**Eduard Defer, kleine Fleischergasse,**

**Fr. Ed. Schneider, Hainstraße,**

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31,**

**Gustav Ulrich, Peterssteinweg,**

**Wilhelm Wiefing, Tauchaer Straße,**

**Friedrich Bergner, Neuschönefeld,**

**Hermann Harzer, Neudnitz,**

**Gustav Sempel, Connewitz,**

**A. Litzmann, Neu-Neudnitz am Thonberg,**

**Julius Wiesebügel, Lindenau,**

**Apotheker Herb, Markranstädt,**

**Apotheker Viebler, Liebertwolkwitz,**

**Ferdinand Fuchs, Zwenkau,**

**Oscar Strieter, Taucha.**

**E. S. Bartchy in Connewitz.**

**Haupt-Depôt**

der echten

**Talmi-or-Uhrketten**

mit Fabrikstempel „Tallois“ für Herren u. Damen  
 neueste kurze und lange Façons zu den billigsten Preisen  
 bei

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

**Neuheiten für Damen**

in angefangenen und fertigen

**Canevas-Stickerien**

geschmackvollster Dessins zu den billigsten Preisen empfiehlt

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Feine Filzhüte pr. Stück 1 Thlr. bis 3½ Thlr.,

Monatshüte zu sehr billigen Preisen, Reparaturen werden schnell  
 besorgt Fabrik Markt. Steinweg 66, Gewölbe Kochs Hof Markt 3.

Empfehlung von ausgezeichnetem festen wollenen und baum-  
 wollenen Strickgarn in großer Auswahl, auch wird Sicht-  
 und andere Watten verkauft lange Straße Nr. 24, 1 Treppe,  
 gegenüber der Marienapotheke.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 245.]

2. September 1866.

## Fabrikation und Lager von Oberhemden

so wie  
Wäsche-Ausstattungen jeder Art

bet  
Sophie verw. **Leideritz**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Homöopathische Central-Officin von Dr. Schwabe,  
Centralhalle,

hält vorräthig:

Choleratropfen à Glas 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  } für Unbemittelte gratis.  
Präservativmittel gegen Cholera 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  }  
Camphora Rubini à Glas 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  }  
Präservativ und Heilmittel gegen Cholera mit Buch 12 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  }  
Cholera-Apotheken mit Buch 1 $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{4}$  }

## Die Mineral-Wasser-Fabrik

von **C. A. Engelhardt**

verwendet nur destillirtes oder reinstes, von allen schädlichen organischen Stoffen freies Wasser zu ihren Fabrikaten.  
Sie empfiehlt außerdem kleine und größere Wasserreinigungs-Apparate zum Hausgebrauch, die schnell ein reines und gesundes Trinkwasser liefern.

## Herrn-Oberhemden

von Shirting pr. Dgd. 15 — 24 Thlr.

Shirting mit Vielefelder Leinen-Einsätzen 18 — 32 Thlr.

Ganz Vielefelder Leinen 24 — 72 Thlr.

**Rosalie Bley**, Tuchhalle.

## Die Tapeten-Handlung von C. Winkelmann

Markt No. 6.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager.

Markt No. 6.

## Engl. Patent-Regenschirme,

12 und 16stäbig, empfangen frische Zusendung und empfehlen

**Riedel & Höritzsch**, Markt Nr. 9  
am Eingang der Galtstraße.

In Trauer- und Halbtrauer-Stoffen ist mein Lager vollständig  
fortirt, welches ich hiermit empfohlen halte.

**Carl Forbrich**.

Flanellhemden, Flanell-Damen- u. Herrenjacken, Leibbinden &c.,  
eigenes solides Fabrikat, hält zu billigsten Preisen empfohlen **Wilhelm Woelker**, Salzgäßchen in der Börse.

**Haupt-Sargmagazin von Holz- u. Metallfärgen von 25 Ngr. bis 250 Thlr.**

Sargmagazin Querstr. St. Dresden: Rob. Müller Tischlermeister

**Meubles, Spiegel u. Polster-Arbeiten, Bettstellen mit u. ohne Matratzen**  
im Meubles-Magazin Raundörfchen Nr. 5. A. Truthe.**Tapeten & Rouleaux** Grösse Auswahl. F. H. Reuter, Neumarkt 17.  
Fabrikpreise.**Sargmagazin Nicolaisstraße Nr. 18. F. A. Pflugk, Tischlermeister.****Glaswaarenhandlung von W. Wittig, Nicolaisstraße Nr. 18,**

empfehlen ihr Lager von feinen und ordinären Glaswaaren zu billigen Preisen.

**Petroleum- & Solaröl-Lampen**

empfehlen zu Fabrikpreisen unter Garantie

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. und des Kohlengäßchen.

**Wohl zu beachten!**Das einfachste und sicherste Vorbeugungsmittel gegen die Cholera sind die Kupferplatten, durch Dr. F. A. Günther und früher schon durch Dr. Hahnemann dringend empfohlen. Zu haben beim Kupferschmied **C. A. Pfaff**, Querstraße Nr. 3.**Petschafte**

mit 2 Buchstaben und engl. Schleife empfiehlt

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Trauerflore**

mit und ohne Gummi empfiehlt billigt

Quirin Anton Fischer Jr., Hainstraße im Stern.

**Zur Trauer**empfehle schwarze Trepps à Elle 5  $\pi$ , schwarze Tafftbänder, schwarze sehr gute Handschuhe sehr preiswürdig.

Julie verw. Gottschald, Markt Nr. 8, 2. Etage.

**Sargmagazin**  
von  
**Friedr. Aug. Götze**  
Tischlermeister, Anton'sche Str. 11

Nächst vortheilhaft für den Haushalt!  
Kerntalgseife à  $\text{fl. } 4\frac{1}{2}$   $\pi$ , bei 10  $\text{fl.}$  billiger, Wachs-  
seife à  $\text{fl. } 4$   $\pi$ , für 1  $\text{sp.}$  8  $\text{fl.}$  empfiehlt

Gustav Zehler, Emilienstraße Nr. 13.

**Pa. Petroleum à Pfd. 4 Ngr.,**Paraffin-Kerzen à Pfd. 5—8  $\pi$ , Stearin à Pfd. 6—9  $\pi$   
empfehlen **Julius Klessling**, Grimma'scher Steinweg 54.**Gohlis.**

Ein Haus mit eleganter Einrichtung und ansehnlichem Garten, gesunde und angenehmste Lage, ist zu verkaufen. Adressen unter A. G. H. 12 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein fast neues Piano, schön im Ton und Spielart, ist Veränderung halber für 126  $\pi$  zu verkaufen  
Kochstraße Nr. 4, 3 Treppen.**Ein Nivellir-Instrument**ist billig zu verkaufen bei **H. Walter**, 20 Ransstädter Steinweg.Ein tafelf. Pianoforte, 6 Octaven, ist für den Preis 20  $\pi$  zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 16, 4 Treppen im Vordergebäude.

Zu verkaufen sind 2 Ledertafeln, 1 Kleiderschrank, 1 Glasschrank, Bettstellen mit Matratzen Reichstraße Nr. 26.

Billig zu verkaufen 1 Sopha, 3 Stühle, 1 Waschtisch, eine Bettstelle, 1 Pult, 1 Kanonenofen, so wie auch vollständiges Schuhmacherwerkzeug Eisenbahnstraße 24 von 10—12 und 2—4 Uhr.

Zwei prächtige, beinahe neue Bücherschränke, ein Sopha und sechs Stühle mit grünem Plüsch-Bezug, ein Sopha von Eichenholz mit Lederbezug und einige andere Meubles sind zu verkaufen

Königsstraße 6, 3 Treppen.

Wegzugshalber sind div. Meubles etc. zu verkaufen u. anzusehen von Vormittags 10 Uhr an hohe Straße 7, links 2. Etage.

**Zu verkaufen**ist eine fast neue Transmission, eiserne Brunnenrohre, eine Hobelbank, eine Kreissäge und div. Werkzeug. Näheres beim Hausmann **Altmann**, Königsstraße Nr. 21 in Leipzig.**Für Bäcker.**

Sämtliches Eisenwerk eines zu Kostfeuererung eingerichteten Backofens (noch wenig gebraucht) ist wegen Geschäftsaufgabe billigt zu verkaufen in Nr. 76 in Altschönefeld.

Leere Weinfässer, 4 Eimer, Orbst, Ohm,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  Eimer, stehen zu verkaufen bei **E. Schubert**, Burgstraße Nr. 4.

Zu verkaufen ist billig ein Kinderwagen, gänzlich neu, für 2 Thlr. Brüderstraße Nr. 5 parterre.

Ein großer bestellter Kinderwagen, wenig gebraucht, 1 Spiegel, 1 altes Bureau ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 36, 3. Etage.

Zu verkaufen stehen zwei gute starke Arbeitspferde, gesund und fehlerfrei, sowie eine 3-jährige und 4-jährige Küstwagen  
Berberstraße Nr. 18.**Rotblierchen-Kartoffeln**Liegen mehrere hundert Scheffel zum Verkauf auf dem Rittergute **Guldengossa** bei Liebertswolkwitz.**Circa 350 Centner Grummet**sind von Montag den 3. September an zu verkaufen. Näheres auf dem Comptor von **Beit & Co.**, Johannisgasse Nr. 2/3, 1. Etage in den Stunden von 9—12 früh und 3—6 Uhr Nachmittags.**Zu verkaufen circa 15—20 Ctr. Blei-Afche.**

Gefällige Preis-Offerten schriftlich an die Herren

**Griffel & Poczwa**, Neumarkt Nr. 21.**Feinste Ambalema-Cigarren,**25 Stück 6—7  $\pi$ , mit Cuba  $7\frac{1}{2}$ —8  $\pi$  (Auswurf 5  $\pi$ ), Java 10—12  $\pi$ , Pfälzer  $2\frac{1}{2}$ —4  $\pi$ , importirte  $22\frac{1}{2}$ —40  $\pi$  empfiehlt**Julius Klessling**, Grimm. Steinweg 54.**Achtung für Quartiergeber!**Cigarren, abgelagerte, schön in Brand, in Partien à 25 Stück zu  $3\frac{1}{2}$   $\pi$  — 4  $\pi$  — 5  $\pi$  — 6  $\pi$  — 7  $\pi$  —  $7\frac{1}{2}$   $\pi$  und  $8\frac{1}{2}$   $\pi$  — feinere Sorten zu höheren sehr billigen Preisen sowie einen guten Rauchtobak empfiehlt**H. G. Hohl**, an der Pleiße Nr. 7,  
dem Paradeplatz gegenüber.**Nr. 56 à 5 Pf.**empfehlen als eine ganz vorzügliche Qualität-Cigarre  
**Bruno Naumann**, Universitätsstraße Nr. 7,  
gegenüber dem Paulinum.**Kaffee** 2 Sorten gebrannt, à  $\text{fl. } 12$  und  $14$   $\pi$ ,  
von kräftigem und guten Geschmack  
Promenadenstraße Nr. 8.Zucker, ganz und gemahlen,  
Promenadenstraße Nr. 8.Guten Speisefench  $3\frac{1}{2}$   $\pi$  pr.  $\text{fl.}$ ,  
schöne saure Gurken 5 und 6  $\text{fl.}$  Stück,  
Lager- und Brandier auf Flaschen ff.  
Promenadenstraße Nr. 8.

# Palmenwedel, Kränze, Bouquets.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Neudnig, Länbchenweg- und Heinrichsstraßen-Ecke, an der Verbindungsbahn) ist in Folge massenhafter Palmen-Culturen in der Lage, eine abermalige Preisermäßigung eintreten zu lassen und **prachtvolle**

**Fächerpalmenwedel** (Latania borbonica) mit Bouquets von 3—15 *apf.*

**Sagopalmenwedel** (Cycas revoluta) mit Bouquets von 1½—4 *apf.*

**Breite Sagopalmenwedel** (Cycas circinalis) mit Bouquets von 3—5 *apf.*

**Phönixpalmenwedel** (Phoenix farinifera) mit Bouquets von 3—10 *apf.*

**Zamienpalmenwedel** (Zamia Lehmanni) mit Bouquets von 4—6 *apf.*

zu liefern. Außerdem werden **Myrthenkränze** von 20 *apf.* bis zu 3 *apf.*, **Lorbeerkränze** von 1—4 *apf.*, **Sterbekränze** von 15 *apf.* bis 2 *apf.*, **Kronen** von 12 *apf.* bis 6 *apf.*, franz. **Brautbouquets** von 1—15 *apf.*, **Ballbouquets** von 15 *apf.* bis 5 *apf.*, **Kopfpuze** von 15 *apf.* bis 5 *apf.*, **Guirlanden** und alle in die feine Binderei einschlagende Artikel zu billigen aber festen Preisen geliefert und Bestellungen sowohl in der Gärtnerei als auch im Kerndt'schen Hause (Leipzig, Schützenstraße Nr. 3—4) im **Blumengewölbe** angenommen. — Im **Blumengewölbe** befindet sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen. Das Preisverzeichnis von Rosen, Fruchtbäumen und Fruchtsträuchern, welche durch die Kerndt'sche Handelsgärtnerei zu beziehen sind, ist erschienen und sowohl im Blumengewölbe als in der Gärtnerei gratis zu haben. Besucher unserer Gärtnerei sind zu allen Tageszeiten willkommen.

Auf Versendungen nach auswärtig wird bei Verpackung die größte Sorgfalt gewendet und es gelangen **Palmenwedel** mit Bouquets u. s. w. unverfehrt an ihren Bestimmungsort.

**Dr. Kerndt.**

## Lager vorzüglicher Liqueure

aus der Fabrik von **Carl Chrysellus** hier.

**Pomeranzen grün,**  
aus frischen grünen Pomeranzen-Früchten,  
**Pomeranzen braun,**  
**Wachholder,**

**Magentropfen,**  
**Bitter-Magen-Elisir,**  
**Ingber,**  
**Pfeffermünze,**

sowie diverse andere Liqueure empfiehlt in Originalflaschen zu Fabrikpreisen

**Oscar Jessnitzer,** der Post vis à vis.

## Der Ausverkauf von Wein

dauert fort. Außerdem empfehle ich echten alten **Jamaica-Rum** à 10 *apf.* — 20 *apf.* und 1 *apf.*, und feinen **französischen Rothwein** à 10 *apf.*, 12½ *apf.* und 15 *apf.* die Flasche.

Preise inclusive Flasche.

**H. G. Hohl,** an der Pleiße Nr. 7,  
dem Paradeplatz gegenüber.

## Habt Acht!

Bei Beginn der Jagd empfiehlt  
**Sinterladens-Essenz,**  
etwas Ausgezeichnetes und Vorzügliches für Anfälle der Cholera.  
**Jägerhaus in Schnefeld.**

Außer meinen vorzüglichen **Cholerabitter** und **Danziger Tropfen** empfehle ich

## Ostindischen Ingber-Liqueur

als etwas vorzüglich Erwärmendes für den Magen gegen

## Cholera-Anfälle

in Fl. à 15 *apf.*, à Kanne 16 *apf.*

**Bornhard Voigt,** Weststraße 44.

## Weinessig, kalten Spritesig,

empfehle und verkauft im Ganzen und Einzelnen die Fabrik von  
**C. A. Schirlik.**

## Frische große Rebhühner und wilde Enten,

französische Roth- und Weiß-Weine.

**J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

## Große Ober-Krebse

sind wieder angekommen. **W. Schröter,** Fischhändler,  
Reichels Garten Amtshof.

## Preißelsbeeren dick in Zucker gesotten

empfehle **Heinr. Peters,** Grimm. Steinweg 3.

**H. Thambayn,** bayerische Straße Nr. 6  
empfehle täglich fr. Sülze, marinirte Heringe, Pfeffer- und saure Gurken.

## Zerbster Bitterbier

in frischster Füllung von Güte und Feinheit empfiehlt als gesundes und reines Hausbier in der jetzigen Zeit angelegentlichst

**Carl Grohmann,** Burgstraße Nr. 9.

## Meines Roggenbrod

I. Qual. à 9 *apf.* — 34 *apf.* 1 *apf.*

II. Qual. à 8½ *apf.* — 36 *apf.* 1 *apf.*

empfehle die Bäckerei von **Aug. Weisinger Nachf.,**  
Nicolaisstraße Nr. 21.

## Gute Milch und Sahne

täglich 2 Mal frisch, auch gutes kräftiges Landbrod ist zu verkaufen **Katharinenstraße** im **Joachimsthal.**

## Milchverkauf.

Keine unverfälschte Milch von vorzüglicher Güte, täglich drei Mal frisch von der Kuh weg, so wie gute Sahne und abgelassene oder kalte Milch ist vom nächsten Sonnabend früh an wieder zu haben in dem früheren **Altscherbiger Milchverkaufsgewölbe** **Katharinenstraße** Nr. 19, Durchgang zum Stern.

**Getragene Herrenkleider** werden zu kaufen gesucht

**Hainstraße** Nr. 6 im **Gewölbe.**

**Eine Hobelbank** wird zu kaufen gesucht

**Wolffstraße** Nr. 9 parterre.

**Ein gebrauchter Stubenofen** mit Kochtöhre und ein **Gebett Federbetten** wird zu kaufen gesucht. **Adr. Gut Pfaffendorf** rechts 1 Tr.

## Tabak-Pippen

kaufen wir zu guten Preisen auf unserer Fabrik und in unserer Handlung **Grimma'sche Straße** im **Mauricianum.**

**Apel & Brunner** in Leipzig.

## 6000 Thaler

werden gegen Cession einer vorzüglichen ersten Hypothek an einem in nächster Vorstadt Leipzigs gelegenen Hausgrundstücke gesucht.

**Adv. Robert Wegoldt.**

**4000 *apf.*** werden gegen Cession einer vorzüglichen ersten Hypothek an einem Gohliser Grundstücke gesucht.

**Adv. Julius Tieg,** Hainstraße Nr. 32.

**4—5000 *apf.*** werden jetzt oder zu Weihnachten auf 1. Hypothek zu erborgen gesucht. Näheres **Goldbühngäßchen** 3, 3. Etage.

**9500 Thlr.** werden zur ersten oder **4500 Thlr.** zur zweiten Hypothek auf ein mit 22,575 *apf.* bei der Landes-Immobilien-Brandcasse versichertes Grundstück zu erborgen gesucht durch **Adv. Robert Dertel,** Paulinum links 1 Tr.

**12,000 und 6500 Thaler** sucht für 1. October, **3500 Thaler** für 1. November und **6500 Thaler** für Mitte December d. J. gegen erste, beziehentlich gute zweite Hypotheken an Land- und hiesigen Stadtgrundstücken **Adv. E. Bärwinkel,** Grimma'sche Straße 29.

## Ritterstraße Nr. 34, 1 Treppe

ist gegen courante Waaren und sonstige Gegenstände, sowie gegen **Leihhansscheine,** **Lagerscheine** und **reinliche Betten** Geld zu haben.

Eine gebildete Dame wünscht sich mit einem kleinen Capital an einem **Lapisserie-,** **Posamentir- oder Weißwaarengeschäft** zu theilhaben, oder auch mit einer dazu geeigneten Dame ein solches zu begründen.

Gefällige Offerten werden erbeten unter Chiffre **W. Z. poste restante** Halle a/S. franco.

Von einem hiesigen renommirten Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein Commis gesucht, welcher gleichzeitig einige Mille Capital-Einlage gegen besondere Lantieme machen kann und dafür die Cassaführung übernimmt, auch später auf Wunsch unter größerer Einzahlung als Theilhaber in das Geschäft eintreten kann. Gef. Offerten wird unter der Chiffre

C. K. B.

durch die Expedition dieses Blattes entgegenzusehen.

### Klempnergehülften

finden bei gutem Lohn Beschäftigung bei  
**Matthias Sever**, Brühl 86, Moritzstraße 9.

### Zum Formen von Damenhüten

wird ein Hutmacher gesucht. Adressen unter S. H. 20. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **Wenblespoltzer** beliebe seine Adresse unter P. S. P. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein guter **Tischler**  
Leibnizstraße Nr. 6 h.

Ein Tischler-Geselle kann Arbeit erhalten auf eigne Kost bei **A. Döring**, Plagwitz, Insel Helgoland.

Gesucht wird ein **Tischler** auf weiße Arbeit  
Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Einen geübten, in feiner Arbeit tüchtigen **Cigarrenfabrik-Werkführer** sucht  
J. E. Eichorius.

**150 Arbeiter** zum Aufstellen der Rathsbuden werden gesucht.  
C. S. Perlig sen. am Täubchenwege.

### Ein Kutscher,

solid und zuverlässig, wird gesucht. Mit Attesten zu melden bei **W. Braunsdorf** in Plagwitz.

Gesucht wird ein ordentlicher **Kollknecht** **Tauscher** Straße 1, Eingang Gartenstraße.

Gesucht wird ein **Pferdeknecht** sofort zum Anziehen  
Karolinenstraße Nr. 14.

Ein paar **Knechte** und einige **Tagelöhner** sucht  
A. Vietge, grüne Linde.

Zum 1. Octbr. wird ein unverheiratheter **Diener** gesucht, der nebenbei etwas im Geschäft zu thun hat. Adresse poste restante T. W. H. 1 hier.

Gesucht wird ein **Kellner** und kann sofort antreten in **Cajeri's Restauration**, Lehmanns Garten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger **gewandter Kellner** **Carlstraße** Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Stallbursche**  
Colonnadenstraße Nr. 13.

Eine **sehr geübte Bugarbeiterin** wird nach auswärts zu engagiren gesucht **Körnerstraße** Nr. 7, 1 Treppe.

### Mehrere geübte Weißnäherinnen

finden sofort dauernde Beschäftigung bei  
**Eduard Matthes**, Ritterstraße Nr. 26, I.

Gesucht werden zwei Mädchen zum **Weissnähen**  
Alexanderstraße Nr. 21, im Hofe rechts 3 Tr.

### Ein ordentliches Mädchen,

welches in der **Küche** erfahren ist, **Nähen u. Platten** versteht, wird zum sofortigen Antritt gesucht **Frankfurter Straße** Nr. 54 h, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. Septbr. ein junges, ordentl. Mädchen. Zu erf. **Grimm. Steinweg**, gold. Einhorn bei **Madam Deger**.

Gesucht wird ein ordentliches **gefestes Mädchen**, welches eine **Wirtschaft** selbstständig leiten kann und die **Pflege** eines kleinen Kindes zu besorgen hat. Mit **Buch** persönlich zu melden **Neukirchhof** Nr. 15, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein an **Ordnung** gewöhntes Mädchen für **Kinder u. häusliche Arbeit** **Kupfergäßchen** 10, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **fleißiges solides Mädchen** von 17—18 Jahren für **häusliche Arbeit**. Das Nähere **Königsplatz** 1 in der **Restauration**.

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** in eine **Landwirtschaft** mit **Buch**. Zu melden **Körnerstraße** Nr. 10 parterre.

Eine **pünktliche Aufwartung** wird sofort **Sidonienstraße** Nr. 15, 1 Treppe rechts gesucht. **Vormittags** zu melden.

## Agenturen in Colonialwaaren

und anderen couranten Artikeln für **Dresden** und Umgegend sucht ein bereits eingeführter sehr thätiger junger Kaufmann. Offerten befördert Herr Kaufmann **Paul Schubert**, **Dresdner Straße** Nr. 31.

Ein thätiger, verschwiegener und vielfach erfahrener Kaufmann, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, bietet unter bescheidenen Anforderungen den Herren Geschäftstreibenden, Hoteliers und Professionisten zur Einrichtung event. Führung der Bücher und Correspondenz unter Zusicherung strengster Discretion seine Dienste an. Reflectirende Herren wollen gef. bez. Zuschriften unter Chiffre **R. H. 1000.** an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

### Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher die **Handelschule** in **Berlin** besucht hat und **Primaner = Zeugnisse** besitzt, sucht zum baldigen Antritt **Stellung** in einem **Engros- oder flotten Detailgeschäft**, wobei auf **hohen Gehalt** weniger gesehen wird. **Gefällige Adressen** beliebe man unter Chiffre **H. S. H. 15.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher in einem **Banquier-Geschäft** nach **2 1/4 jähriger Lehrthätigkeit** durch **Concurs-Eröffnung** unterbrochen wurde, sucht in einem ähnlichen Geschäft seine **Lehrzeit** zu vollenden.

Gefällige Offerten werden unter **A. F. H. 20** poste restante **Burxdorf** erbeten.

Ein Mann in **mittlern Jahren** sucht bei einer **Witwe** oder **Dame** **Stellung**, welcher sich allen **geschäftlichen und häuslichen** Arbeiten unterzieht und sich auch mit **Damen** gut zu verstehen und umzugehen weiß.

Gehrte werden freundlich gebeten ihre **Adressen** bei Herrn **Schermann**, **Restaurateur**, **ThomasKirchhof** 19, niederzulegen.

Ein junger Mann, dem die besten **Zeugnisse** zur Seite stehen, sucht eine **Stelle** als **Hausmann** oder **Markthelfer**.

Gefällige Adressen bittet man unter **M. L.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher **1 1/2 Jahr** als **Postgehülfe** thätig war, sucht **eingetretener Familienverhältnisse halber** eine **Stelle** als **solcher** oder auch in **irgend einer andern Branche**. **Franco-Offerten** werden unter **O. W. poste restante Grossrudestedt** erbeten.

### 20 bis 25 Thaler

Demjenigen, der einem **Manne** in **mittlern Jahren**, der **14 Jahre** in einem **Seidengeschäft** war, einen **sichern Posten** als **Hausmann**, **Markthelfer** verschafft. Adressen bittet man unter **110 H. A. B.** bei Herrn **Otto Klemm**, **Universitätsstraße**, niederzulegen.

Ein **unbemittelter junger Mensch** sucht eine **Stelle** als **Bedienter** auf der **Reise** nach **New-York**. — **Werthe Adressen** beliebe man unter Chiffre **S. B. 100** in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

### Ein anständiges Mädchen

sucht eine **Stelle** als **Verkäuferin** in einer **Destillation** oder **Bäckerei**. Zu erfragen **Frankfurter Straße** Nr. 32, 1. Etage.

Für ein junges **solides Mädchen** aus einer **kleineren Stadt** wird eine **Stelle** als **Verkäuferin** in einem **anständigen Geschäft** gesucht. Nähere Auskunft wird Herr **Ernst Heyne**, **Poststraße** Nr. 12, zu ertheilen die **Güte** haben.

Ein **gebildetes Mädchen**, **flotte Verkäuferin**, von **außerhalb**, sucht **baldiges Engagement** in einem **Posamentier- oder Weißwaaren-geschäft**. Gehrte Reflectanten wollen ihre **Adresse** beim Kaufmann Herrn **Schöner**, **Serberstraße** Nr. 57 gefälligst niederlegen.

Ein **anständiges solides Mädchen** aus **geachteter Familie**, im **Schneidern** und **Platten** gewandt, sucht eine **Stelle** als **Stubenmädchen** bis zum **15. Sept.** **Hall. Gäßchen** Nr. 13, 1. Etage.

Ein **ordentliches, fleißiges Mädchen**, nicht von hier, sucht bis zum **15. Septbr.** einen **Dienst** für **Küche** und **Hausarbeit**. Näheres zu erfragen **Brühl** Nr. 37 beim **Hausmann**.

Ein **anständiges Mädchen** aus **Thüringen** sucht **baldmöglichst** **Aufwartung**. Näheres **Burgsteller** bei **Friederike Jaeger**.

### Bäckerei = Gesuch.

Eine **Bäckerei** in **Leipzig** oder deren **Umgegend**, mit nicht zu **hohem Pacht**, wird **baldigst** zu **übernehmen** gesucht. Adressen mit **Angabe des Pacht** beliebe man unter **M. G. 13.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird eine **Niederlage** zum Betriebe eines **Roblen-Geschäfts**. Adressen unter W. G. # 12. an die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird von ein Paar Leuten, die sich erst verheirathen, ein Logis in der äußern Dresdner oder Marienvorstadt, im Preise von 40—50  $\mathfrak{f}$ . Adressen unter R. # 50. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Logis im Preise von 50 bis 70  $\mathfrak{f}$  wird von einem Beamten zu miethen gesucht, sogleich oder Michaelis beziehbar.

Adressen werden erbeten Schützenstraße Nr. 4, 2 Treppen im Hofe bei Schuhmacher Weichert.

**Reichsstraße oder Brühl** wird für diese und künftige Messen ein helles geräumiges Zimmer, zu Musterlager passend, mit Schlafcabinet gesucht. — Adressen unter G. J. 1. abzugeben Reichsstraße Nr. 14 beim Hausmann.

**Gesucht** wird für die Dauer der Messe ein gesundes, freundliches Logis, am liebsten innere Vorstadt, in erster Etage bei anständiger Familie. Adressen unter G. G. befördert die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein Garçonlogis, aus Stube und Kammer bestehend, mit Morgen- oder Mittagssonne, zum 1. oder 15. October. Gefällige Adressen unter H. K. 148. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Ein Kaufmann sucht ein anständiges Zimmer mit Hauschlüssel, am liebsten in einer Vorstadt. Adressen nebst Preisangabe unter P P 12 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Gesucht** in der westlichen Vorstadt ein elegant meublirtes Garçonlogis, Stube und Schlafcabinet.

Adressen mit Preisangabe sub X. X. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu verpachten** ist Michaelis eine **Bäckerei in Leipzig** in sehr schöner Lage. — Adressen unter Z. P. # 5. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Gewölbe = Vermiethung.

Die in meinem Hause Nürnberger Straße Nr. 17 parterre gelegenen Geschäftslocalitäten sind vom 1. October d. J. ab resp. später zu vermieten. Dieselben sind geräumig und schön eingerichtet, haben trockene und helle Entresols, auch sollen die eleganten Labenvorbauten mit großen Spiegelscheiben versehen werden. Die Lage eignet sich gut für Kaufleute, Buchhändler u. Näheres bei **Robert Bauer, Maurermeister,** Nürnberger Straße Nr. 1 im Hintergebäude.

## Mießvermiethung.

In der Petersstraße, ganz in der Nähe des Marktes ist ein schönes großes Gewölbe für diese Michaelismesse so wie für folgende Hauptmessen zu vermieten und Näheres Petersstraße Nr. 45, 2. Etage zu erfragen.

**Zu Nr. 21 der Katharinenstraße** ist das im Erdgeschoße gelegene Gewölbe sammt Comtoir und Niederlage als Geschäftslocal für die Michaelis- und folgende Messen, nach Befinden auch auf das ganze Jahr zu vermieten durch

**Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.**

Eine freundliche Stube nebst Altoven ist bevorstehende Messe als Musterlager billig zu vermieten Petersstraße 37, 1. Etage.

In dem mit Gasbeleuchtungs-Einrichtung versehenen neu erbauten Markertischen Hause **Nosstr. Nr. 4** ist das halbe Erdgeschoß als Wohnung oder Geschäftslocal für 180 Tblr. jährlich sofort oder vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch

**Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.**

**Zu vermieten** ist von Michaelis ab die Hälfte der 2. Etage in Nr. 20 am Ransstädter Steinwege.

**Adv. Dr. Zenker, Brühl 69, 2. Etage.**

**Zu vermieten** ist eine 1. Etage, sofort oder Michaelis zu beziehen, Preis 250  $\mathfrak{f}$ . Näheres Emilienstraße Nr. 2 80/b part.

Ein Logis, Hof 3 Treppen, den 1. October zu beziehen, eine große und eine kleine Stube, große Schlafkammer, Küche, Keller, Boden, verschlossener Vorsaal.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18 im Geschäft.

### Zu vermieten

ist ein Logis für 100  $\mathfrak{f}$  mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, nebst noch einem Logis mit Stube und Kammern für 30  $\mathfrak{f}$ . Zu erfragen Eisenstraße Nr. 14 parterre.

**Zu vermieten** ist ein Familien-Logis, zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör.

Zu erfragen Antonstraße Nr. 7 parterre.

## Logis = Vermiethung.

Für 1. October d. J. resp. später habe ich in meinem neuen Hause Nürnberger Straße Nr. 17 mehrere größere Familien-Wohnungen in I., II. und III. Etage, enthaltend je 6 Zimmer, Salon mit Erker, Vor- und Speisezimmer, Küche, Speise-, Mädchen- und Bodenkammer nebst 2 Kellereien, zu vermieten. Die Wohnungen werden höchst elegant ausgestattet und bekommen außer **Gas- und Wasserleitung** eine jede ihre besondere **Bade-Einrichtung nebst Bade-Ofen** zu warmen und kalten Bädern. Ferner ist der Salon mit Spiegelscheiben versehen, auch nebst den zwei größten Zimmern parquettirt, Tapeten und Malereien oder sonstige Bequemlichkeiten können nach Wunsch zur Zeit noch Berücksichtigung finden.

**Robert Bauer, Maurermeister,** Nürnberger Straße Nr. 1 im Hintergebäude.

**Zu vermieten** ist ein Logis im Preise zu 60  $\mathfrak{f}$ , v. heraus, von Mich. ab Karolinenstr. 23. Näheres b. Hausbes. Schmidt part.

Ein kleines Logis, **sofort** oder bis Michaelis beziehbar, ist billig zu vermieten Wendelssohnstraße Nr. 1, 4. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Logis erster Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör. Preis 80  $\mathfrak{f}$ . Zu erfragen Gerichtsweg 3 part.

**Zu vermieten** ist ein Logis an ein paar stille pünctlich zahlende Leute ohne Kinder Johannisgasse Nr. 33 parterre.

Ein kleines Familienlogis mit Wasserleitung ist Wegzugs halber vom 15. ds. Mts. ab zu vermieten. Das Nähere Braustraße Nr. 3 c im Hinterhause 3 Treppen bei Frau Siebert.

Ein helles geräumiges Logis von 4 Stuben und Zubehör ist vom 1. October an billig zu vermieten gr. Fleisnergasse 10/11, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Logis, eins zu 44  $\mathfrak{f}$  und eins zu 36  $\mathfrak{f}$  Ulrichsgasse Nr. 21.

**Zu vermieten** sind 2 kleine Logis, eins zu 60  $\mathfrak{f}$  mit 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, 4. Etage vorn heraus, eins zu 54  $\mathfrak{f}$  mit 1 Stube, 3 Kammern u. Zubehör, 2. Etage, im Seitengeb. Das Nähere Hospitalstraße Nr. 9 parterre.

Michaelis ist zu beziehen in der Frankf. u. Lessingstraßen-Ecke eine 2. Etage, besteh. aus Edsalon mit Balcon, 3 größeren und 4 kleineren Zimmern, 1 Küche, Speise- u. Mädchentammer, Keller u. Wasserleitung. Näheres Frankfurter Str. 33, 1 Tr.

Zum 1. Octbr. a. c. zwei Familienlogis für 60 u. 70  $\mathfrak{f}$  zu vermieten lange Straße 9, 1 Treppe links vorn.

Ein kleines Logis für junge Leute oder Leute ohne Kinder, bestehend aus Stube, Kammer, Küche u. Boden, für 36  $\mathfrak{f}$  jährlich ist zu vermieten.

Das Nähere Bosenstraße 12 c im Geschäft.

Petersstraße Nr. 22 ist ein mittleres Familienlogis zu vermieten und zu erfragen 1 Treppe daselbst.

**Die I. Etage in Nr. 1 an der Erdmannsstraße,** bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ist zu vermieten durch

**Adv. Dr. Ristner, Klostersgasse 11.**

Ein freundl. Hoslogis ist an ein paar stille Leute zum 1. Oct. zu vermieten Reudniger Straße Nr. 16, 1 Treppe links.

## Die zweite Etage

in Nr. 44 an der Elsterstraße, bestehend aus 6 Stuben, Zubehör und Garten, ist vom 1. October an oder später für 250  $\mathfrak{f}$  jährlich zu vermieten und das Nähere beim Hausmann zu erfragen.

Reudniger Straße Nr. 6, II. ist eine Familienwohnung für 110  $\mathfrak{f}$  jährl. von Michaelis ab zu vermieten. Näheres das. I. rechts.

## Hausvermiethung in Blagwitz.

**Zu vermieten** ist sofort ein freundliches Haus mit Garten, vorzüglich für eine Familie passend, bestehend aus Parterre, 1. Etage und Bodenraum mit 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Näheres bei H. G. Hohl in Leipzig, an der Pleiße Nr. 7.

**Reudnig.** Zu vermieten, Michaelis beziehbar, sind freundliche u. gesunde Logis, Preis 90, 65 u. 40  $\mathfrak{f}$ . Täubchenweg 235 C.

**Vermiethung.** Einige Familienlogis sofort oder zum ersten October zu beziehen, mit 2 Stuben und Zubehör Reiger Straße Nr. 24 bei Herrn Krahl, desgleichen einige Logis Karolinenstraße Nr. 14, ein Logis Reudnig, kurze Gasse Nr. 92, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist zum 1. October ein freundliches Logis 3. Etage, 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, für 36  $\mathfrak{f}$ . Zu erfragen in Anger, grüne Schenke 1 Treppe.

In Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99 ist ein in dritter Etage des Seitengebäudes gelegenes freundliches Familienlogis (2 Stuben, Kammer und Zubehör) um 45 Thlr. jährlich zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

**Zu vermieten** und zum 1. October a. c. zu beziehen ist ein kleines Familienlogis Reudnitz, Feldgasse Nr. 240.

**Zu vermieten** sind 2 Logis, jedes 2 St., 1 Kammer, Küche in einem Verschluß. Näheres Reudnitz, Gemeindeg. 287, Hof 1 Tr.

**Zu vermieten ist ein Logis in**  
**Neureudnitz Nr. 10.**

**Garçon-Logis.**

Zu vermieten ist an einen oder zwei einzelne Herren eine freundliche Stube mit Haus- und Saalschlüssel, zu beziehen den 15. ds. Mts. Bosenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

**Zu vermieten**

ist eine freundlich meublirte Stube mit Heizofen, Hausschlüssel, separatem Eingang, gleich oder zum 15. September zu beziehen.

Zu erfragen beim Restaurateur Krug am bayrischen Bahnhof.

**Zu vermieten** ist vom nächsten ersten ab eine freundliche Stube und Schlafstube in 1. Etage an einzelne Personen, Nähe des bayr. Bahnhofs, hohe Straße Nr. 17 parterre.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Garçonwohnung an 1 oder 2 Herrn den 1 Sept. oder Oct. a. c. Burgstraße 9, 3. Et. vorn.

**Zu vermieten** an einen oder zwei ledige Herren eine Stube und Schlafcabinet, fein meublirt und tapeziert, beides vorn heraus 1 Treppe hoch im Naundörfschen Nr. 5.

**Zu vermieten** ist eine sehr freundliche Stube nebst Schlafzimmer, Gartenausicht, Tauch. Straße 21, Mittelgeb. 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche, separate, unmeublirte Stube Elisenstraße Nr. 8, vorn heraus 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** eine unmeublirte Stube mit Kochofen, so gleich zu beziehen, sep. Eingang, Pleißengasse Nr. 17, 3 Tr. links.

**Zu vermieten** ist eine Stube für 1 oder 2 Herren Burgstraße Nr. 21, Hof links 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube, sep. mit Haus- u. Saalschlüssel an einen oder 2 solide Herren Zimmerstraße Nr. 2b, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind sofort oder später einige freundlich meublirte Zimmer nebst Hausschlüssel in gesunder Lage. Näheres hohe Straße Nr. 36, 2. Etage links.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine meublirte Stube mit Kammer an 1 oder 2 Personen Thalstr. 12, 3 Tr. F. Raiberg.

**Zu vermieten** ist eine freundlich gelegene gut meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel an einen Kaufmann oder Beamten Inselstraße Nr. 19, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an ein oder zwei Herren Tauchaer Straße Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine gut meublirte Stube und Ktoven Neutirchhof Nr. 14, 4 Treppen.

**Garçon-Logis.**

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer für einen oder 2 Herren, Aussicht nach der Promenade, in 1. Etage ist billig zu vermieten in Cajeri's Restauration, Lehmanns Garten.

Zwei freundliche Zimmer, meublirt oder unmeublirt, sind bei einer ruhigen Familie an Herren sofort zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer ist an 1 oder 2 Herren sofort billig zu vermieten Rärnb. Straße Nr. 1, 4. Et.

Ein fein meublirtes und mit schöner Gartenausicht gelegenes Zimmer ist sogleich beziehbar Inselstr. 14, Seitengeb. 2. Et. links.

Für einen oder zwei Herren ist eine freundl. u. gut meublirte Stube mit Hausschlüssel Thalstr. 12, 2 Tr. rechts zu vermieten.

Ein anständig meublirtes Garçon-Logis mit Saal- und Hausschlüssel ist gleich zu vermieten Dörrienstr. 5, 4 Tr. rechts.

Eine sehr freundliche Stube und 2 Schlafcabinets und Vorfaal ist an 1 oder 2 päncliche Herren mit oder ohne Meubles per 15. Septbr. beziehbar. Näheres im Uhren- und Porzellengeschäft Magazingasse Nr. 13, Ecke der Universitätsstraße.

Ein nobles Garçonlogis in gesunder Lage mit schönster Aussicht ist zu vermieten bei

H. Zimmermann, Weststraße Nr. 46.

Zwei meublirte Stuben sind sofort zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 8, 2 Treppen links.

Eine kleine freundl. Stube, separat, mit Hausschl., ist sofort an anständige Herren zu vermieten Promenadenstr. 5 im Garten.

Eine elegante Wohnung in gesunder freundlicher Lage für einen Herrn und ein nettes Stübchen für eine ältere Dame zu vermieten Kreuzstraße Nr. 8/9 parterre links.

Garçonlogis. Wegen Wegzug sofort resp. später zu vermieten Stube nebst Schlafstube, freie Aussicht, Wiesenstraße 23, 1. Etage.

Plagwitz. Zu vermieten ist eine freundliche Stube, hohes Parterre, mit Gartenbenutzung. Näheres Omnibus-Station Neumarkt.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube mit Kammer an zwei oder drei Herren als Schlafstellen Gerberstraße Nr. 50, 3. Et. v. h.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube als Schlafstelle Leibnizstraße Nr. 6b, 4. Etage.

1 oder 2 Schlafstellen in einer freundl. heizb. Stube vorn heraus sind an Herren zu vermieten gr. Windmühlenstraße 31, 4 Tr.

Zwei Herren können in einer freundlichen Stube mit Kammer, vorn heraus, Schlafstelle erhalten, pro Mann und Woche 15  $\frac{1}{2}$  Th., Tauchaer Straße Nr. 29, 4 Treppen rechts dem Schützenhause gegenüber.

Eine freundliche meßfreie Stube ist als Schlafstelle zu vermieten, auf Wunsch mit Kost, N. Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.

**Zu vermieten** sind 3 freundliche Schlafstellen. Johannisgasse Nr. 24 parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle kleine Windmühlenstraße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an einen ordnungsliebenden Herrn gr. Windmühlenstraße Nr. 1b, 2 Tr. v.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Peterssteinweg Nr. 51, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Schlafstellen Lützowstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten an Herren, vorn heraus, mit Hausschlüssel, Gerberstraße 21, 3. Etage.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren kleine Windmühlengasse 15, 3 Treppen.

**Offen** sind 2-3 Schlafstellen in Stube und Kammer Tauchaer Straße 6, 3 Treppen rechts.

**Offen** ist eine freundl. Stube für 1 oder 2 Herren als Schlafstelle gr. Windmühlenstraße 15, vis à vis der Bierhalle 2 Tr. links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Querverstraße Nr. 17, im Hofe quervor 2 Treppen.

**Offen** ist eine Stube mit Schlafkammer für 2 Herren nebst Hausschlüssel und Kost Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen links.

**Offen** ist eine freundliche gesunde Schlafstelle für einen Herrn Reichels Garten, Wendelsjohnstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

**Offen** ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle Alexanderstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

**Offen** sind freundl. Schlafstellen für Herren oder anständige Mädchen N. Windmühlengasse 15, 2 Tr. beim Schuhmacher.

**Offen** ist eine Schlafstelle und ein **Schurzfell** ist zu verkaufen Reichstraße 35, 4 Treppen rechts.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen Zimmerstraße Nr. 5, 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder solides Mädchen Floßplatz Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Mädchen, Stübchen separat, Brüderstraße Nr. 5 parterre.

**Offen** sind in einer Stube mit Kammer 2 Schlafstellen Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Herr in Schlafstelle in eine freundliche Stube nebst Hausschlüssel Braustraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu dem Concert des Ludwig'schen Gesangvereins, gem. Chor aus Leipzig, zu Klein-Bischdoler auf der Terrasse zum Besten Hinterlassener säch. Militärs u., gehen Dampfschiffe heute Nachm. 2 Uhr, 1/2 3-3, 1/2 4-4 Uhr u. von der Station Esches Rest. Verh. G. ab.

**Victoria Regia**

blüht heute und morgen die 22. Blume.

Martin & Rosenthin jun.

**Gesellschaft Humor.**

Morgen Abendunterhaltung im Saale der Vereinsbrauerei. Anfang 8 Uhr.

D. V.

## Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 Uhr *Quadrille à la cour*. Herren und Damen können noch Theil nehmen am Tanzunterricht.  
Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.

**E. Müller, Tanzlehrer.** Heute 3 Pilsen in Mendnitz. Anfang 5 Uhr, Cotillon 9 Uhr. Bei ungünstiger Witterung Rauchw.-Halle 6 Uhr Döhl 54/55, 1.

**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr Windmühlenstr. 7.

**H. Schmidt.** Heute Spaziergang nach der Papiermühle. Versammlung  $\frac{1}{2}$  3 Uhr Gerichtsweg 7 oder 3 Uhr Neureudnitz, Tonhalle.

**Albert Jacob.** Heute 5 Uhr Tanzstunde im Salon zur grünen Schenke.

**H. Grasemann,** Heute Sonntag von 5 Uhr an große Übungsstunde in Reuschnefeld, Bretschneiders Salon.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr Tanzstunde Salon zum Johannissthal.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

**Nachmittags-Concert**  
der Capelle von **F. Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

## BONORAND.

Heute Sonntag

**Concert von Fr. Riede.**

Anfang 3 Uhr.

## Central-Halle.

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**

Einlaß 4 Uhr. **Julius Jaeger.**

## WIVOLLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: *Kriegerische Wiegenlieder*, *March v. Plesse (neu)*, *Flugschriften*, *Walzer v. J. Strauß (neu)*.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Es kommen zur Aufführung: *Einfach und geschmackvoll*, *Polla von Plesse (neu)*, *Ida-Rheinländer von Apianus (neu)*.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

## Colosseum.

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Hierzu empfehle ich warme und kalte Speisen und Getränke.  
Anfang 4 Uhr. Bier ff. **E. Prager.**

**Markfleeburg, Berns Salon.**

Heute Sonntag den 2. September starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **S. Berns.**

## ODEON.

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor **E. Starke.**

## GOSENTHAL.

Heute Sonntag und morgen Montag

**Concert- und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

## „Gosenthal.“

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Verschiedene warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Biere von beliebigem Alter und ein vorzügliches Löpschen Lagerbier empfehlen bestens **Bartmann & Krahl.**  
NB. Heute großes Schlachtfest.

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

## Apollo-Saal.

Heute Nachmittag von 3 Uhr ab starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, wobei für gute Speisen und Getränke gesorgt ist. **Müller.**

## Bad zu Lindenau.

Heute 4 und 8 Uhr

musikal.-komisch-theatralische Doppelvorstellung der Buffo-Sängergesellschaft von **Ad. Edelmann.** — — — Kein Entrée — — — In der Pause: *Amerikanischer Sabnenkampf* — — — Die zweite Vorstellung bei Illumination und bengalischer Beleuchtung — — — Zum Schluß zu allgemeiner Begeisterung: *Versteigerung der Amerikanischen Kampfhähne.*

## Bahnhof Schkeuditz.

Heute zum Orts-Erntefest Ballmusik.

## Lindenau.

**Gasthof zu den drei Linden.**

Heute Sonntag Tanzmusik, Anfang 4 Uhr.

NB. Dienstag zum Jahrmorkt

**Concert und Tanzmusik.**

**Lindenau. Restauration von J. L. Schulze.**

Heute Sonntag Sommer-Vergnügen, sowie Dienstag zum Hofmarkt Concert und Ballmusik, dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen, Bier ff. und ladet ergebenst ein **L. Schulze.**

## Zum Neuen Gasthof in Gautzsch.

Sonntag den 2. September Orts-Erntefest und Ballmusik, wozu ergebenst einladet **Ed. Freund.**

## Gasthof zu Leutzsch.

Sonntag den 2. September Orts-Erntefest, wobei starkbesetzte Concert- und Ballmusik stattfindet.

Für eine große Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke ist bereits gesorgt und ladet zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein **J. F. Krause.**

## Grossdenkben bei Gaschwitz.

Sonntag den 2. September

**Orts-Erntefest,**

wozu ergebenst einladet

**R. Laegel.**

# Forsthaus zum Ruhthurm.

Heute Sonntag den 2. September auf vielfaches Verlangen zweites  
**Volksfest, bestehend in grossem Concert v. Fr. Riede**  
 und Vorstellung der Künstlergesellschaft von **Louis Graf.**

(Non plus ultra.)  
 Zum ersten Male großer Wettkampf zwischen dem jugendlichen **Herkules Lion Busch** und zwei der stärksten Pferde aus hiesiger Stadt. — Zum Schluß der Vorstellung die Besteigung des hohen Thurmsfeiles, wobei der Pächter **L. M.** dasselbe zur Belustigung des Publicums besteigen wird.  
 Anfang 3 Uhr. Entrée 3 Ngr. — Von 7 Uhr an großer Ball.

# Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner.**  
 Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, das Neueste von Gas- und Wasser-Effecten.  
 Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im großen Saale statt.

## Concert-Anzeige.

Zum Besten Hinterlassener sächs. Militärs und durch den Krieg bedrängter Familien findet heute Sonntag d. 2. Sept. a. e. Nachmittag 3-6 Uhr ein Concert statt, gegeben im Garten der Restauration zur Terrasse in Kleinzschocher von einem gemischten Chor-Gesang-Verein aus Leipzig.  
 Wir erlauben uns auf dieses Concert aufmerksam zu machen, da ein milder Zweck dieses Unternehmens leitet, bitten um recht zahlreiche Theilnahme und reichliche Gaben. Das Entrée ist 2 1/2 N à Person ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.  
 Das Nähere die Programme.  
 Das Concert-Comité.

Dampfschiffe gehen von Esche's Restauration ab.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag **Extra-Concert** von dem großherzogl. Mecklenb.-Strelitzer Hautboistencorps.  
 Anfang 1/2 4 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Näheres Programm.

## Restauration zur Terrasse von A. Winter, Neukirchhof 25.

Heute Abend musikalisch-humoristische Abendunterhaltung von Fr. Weber und Herrn Otto Böttger. Hierbei empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Rysshäuser Bier ganz ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet  
 NB. Rysshäuser Bier in Flaschen 12/1 Fl. 1 Ngr., 20/2 Fl. 1 Ngr.  
 A. Winter.

# Odeon.

Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.  
 Hierbei empfehle kalte Speisen und ein feines Glas Lager- und Weißbier.

Herrmann.

## Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Haus

heute Sonntag den 2. September Ballmusik von E. Hellmann.  
 Dabei empfiehlt div. Speisen und Kuchen, Getränke ff. ergebenst  
 F. Friedrich.

## Bergschlößchen

in Neuschönefeld.

Heute Sonntag Ballmusik von E. Hellmann, wobei mit div. Speisen und Kuchen, Getränke ff. bestens aufwartet H. Fröhlich.

## Thonberg.

Im Salon von J. L. Hascher

heute Sonntag den 2. September Ballmusik von E. Hellmann. Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen und Kuchen, Getränke ff. ergebenst J. L. Hascher.

## Sonnenwik.

Im Gasthof zur goldenen Krone

heute Sonntag den 2. September Ballmusik von E. Hellmann. Dabei ladet zu div. Kuchen und Speisen, ff. Getränken ergebenst ein  
 H. Hempel.

## Gasthof zum goldnen Adler in Zwenkau.

Heute Sonntag Orts-Grntefest, wozu freundlichst einladet

Eduard Munkelt.

## Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Heute Sonntag Orts-Grntefest und starkbesetzte Ballmusik, wobei empfiehlt Kaffee u. Kuchen und eine Auswahl von warmen u. kalten Speisen, worunter Hasenbraten, Rebhuhn x. Es ladet ergebenst ein  
 NB. Omnibusse gehen Nachmittags 2 Uhr vom Neumarkte ab.  
 Herrm. Nonnger.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 245.] - 2. September 1866.

## Grottdorf, zum goldnen Stern.

Heute Sonntag den 2. September

### Concert und Ballmusik.

Dabei empfiehlt verschiedene Speisen und Getränke, Lager- und Braubier von vorzüglicher Güte. Es ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein

Julius Klessling.

## Gasthof zu Gyntra.

Heute den 2. Septbr. zum Orts-Erntefest ladet hiermit ergebenst ein

Amalie verw. Munkelt.

## Zöbiger.

Heute Sonntag den 2. September

### Erntefest,

wobei ich mit kalten und warmen Speisen, sowie auch guten Kuchen und Kaffee, feinem Bier und Wein bestens aufwarten werde, hierzu ladet ergebenst ein

W. Seyss.

## Gasthof zu Lützschena.

Heute Sonntag

### Orts-Erntefest,

verbunden mit Concert und Ballmusik. Anfang 3 Uhr. Dabei habe ich für eine Auswahl warmer und kalter Speisen, verschiedene Getränke, Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen, vorzügliche Biere u. s. w. bestens gesorgt.

F. Welse.

## Wachau.

Sonntag den 2. September

### Orts-Erntefest,

wozu ergebenst einladet

S. Klarholz.

## Orts-Erntefest

und Tanzmusik

Heute Sonntag den 2. September in

## Zweenfurth,

## Wiedrigsch und Guldengossa,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

## Gasthof zur goldenen Aue

in Gaußsch

ladet Sonntag den 2. September zum Orts-Erntefest ganz ergebenst ein. NB. Tanz im neuen Salon.

Gasthofsbefitzer C. S. Rehnert.

## Brandbäckerei.

Heute Sonntag Pflaumen-, Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieß- sowie div. Kaffeeuchen.

Eduard Hentschel.

## Kleiner Ruchengarten.

Heute empfiehlt Apfel-, Pflaumen- und verschied. Kaffeeuchen, Kaffee und Bier ff. und ladet freundlichst ein

A. Furkert.

Café und Restauration

## zur Papiermühle in Stötteritz.

Heute Sonntag Bier, Kaffee, Kuchen ff.

## Drei Mohren.

Heute Gänse- und Hasenbraten, andere Speisen, Obst- und Kaffeeuchen, ff. Bernesebrüner und Lagerbier, es ladet ein

Morgen Allerlei.

F. Rudolph.

## Jägerhaus Schönefeld.

Heute Käseculchen, Kaffee und kalte Speisen, ff. Biere.

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Hasenbraten und andere Speisen, Kuchen und Kaffee, ff. Bernesebrüner und Lagerbier

NB. Morgen Allerlei.

W. Hahn.

## Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute Hasenbraten, Karpfen, Enten- und Gänsebraten u. u. Döllniger Gose ff.

NB. Böhmisches Bier in vorzüglicher Qualität.

Wilhelm Felgentreff.

## Kaffee- und Ruchengarten.

Heute zum Erntefest ladet zu einer Auswahl Obst-, Kaffee- und Thüringer Mohnkuchen ergebenst ein

Ch. Roth, Cunitzsch.

## Neue Restauration

Ecke der Grenz- und Seitengasse.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen.

Für geschlossene Gesellschaften sind noch einige Abende in der Woche reservirt Räume frei. Geehrten Regelgesellschaften, welche auf meine neuangelegte Marmor-Regelbahn reflectiren, diene zur Nachricht, daß der Montag und Donnerstag noch nicht zugesagt ist.

Sämmtliche Räume sind mit Gasbeleuchtung versehen. Speisen gut und preiswerth. Bedienung prompt.

Bier ganz vorzüglich.

Robert Langensiepen.

## Conditorei, Café und Billards

von

## V. Petzoldt,

Zeitzer Straße 44,

empfehlen seine auf das Freundlichste eingerichteten Localitäten. Für gute Bäckereien und Kaffee werde ich stets Sorge tragen.

Da über das Coburger Bier, welches ich seit Jahren führte, öfters geklagt wurde, habe ich mir hiesiges Prioritäts-Bier zugelegt, und empfehle dasselbe als etwas Ausgezeichnetes in großen und kleinen Flaschen à 2 u. 3 Ngr.

Das Dugend Flaschen 1 Thlr. frei ins Haus.

Da über schlechtes Wasser allgemein geklagt wird, habe ich mir große Flaschen kohlensaures Wasser à 2 1/2 Ngr. zugelegt und halte dasselbe zur Entnahme bereit.

Victor Petzoldt.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittags-isch Port. 2 1/2 Ngr von 1/2 12 Uhr an.

## Insel Buen Retiro.

Heute Speckkuchen, Gänsebraten, große Krebse, Schleie, so wie verschiedene andere Speisen, frischen Kaffee und Kuchen, Lager- und Weißbier ff.

J. C. Rudolph.

Gute Quelle, Brühl Nr. 22, 1. Etage.

Heute früh Speckkuchen, guten und preiswürdigen Roth- und Weißwein, die Flasche von 10 Ngr an aufwärts in 1/1 und 1/2 Flaschen, 1/4 und 1/8 Gläsern, vorzügliches Lagerbier (neue Sendung), große Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit empfiehlt

A. Grun.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh Speckkuchen, Abends Gänsebraten mit Weinkraut. Bayerisch und Crostiger Lagerbier ff.

Ergebenst Prager.

# Gasthof zum Helm.

## Eutritzsch.

Zu dem heute stattfindenden

### Orts-Erntefest

ladet Unterzeichneter zu **Concert und Ballmusik** sowie zu gutem Kaffee und Kuchen, feiner Gose und Biere nebst einer reichhaltigen Speisefarte ergebenst ein, ebenso empfehle ich im Ganzen wie im Einzelnen billige und gute Weine.

Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.

Friedrich Schreiber.

## Schönefeld. Trauers Salon.

Heute **Garten-Freiconcert und Tanzmusik**, wozu höflichst einladet

F. Trauer.

## Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag **Orts-erntefest** mit **Concert und Tanzmusik**, dabei empfiehlt Kuchen und Kaffee, div. Speisen, feine Biere und ladet ergebenst ein

C. Röber.

## Schönefeld

### Quaasdorfs Salon.

Sonntag den 2. September **Concert- und Ballmusik.**

Dabei empfehle ff. Speisen, ff. Kaffee und Kuchen, ausgezeichnete Biere und bitte um gütigen Besuch.

Carl Quaasdorf.

## Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Sonntag den 2. September ladet zum **Orts-erntefest** und **Ballmusik** ergebenst ein

W. Schmidt.

## Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zum **Orts-erntefest**, zu div. Kuchen, einer Auswahl Speisen, guten Getränken, so wie von 3 Uhr an **Concert und Ballmusik** ergebenst ein

G. Höhne.

## Plagwitz.

Heute Sonntag **Orts-erntefest**, dabei empfehle ich Apfel-, Pflaumen- u. eine Auswahl Kaffeekekchen, verschiedene Speisen und vorzügliche Biere.

Freundlichst ladet ein

W. Thieme fr. Düngefeld.

## Erstes Georginenfest in Stätteritz

heute Sonntag von 3 Uhr an,

wo allen geehrten anwesenden Damen ein prachtvolles **Georginen-Bouquet** überreicht wird.

Dabei empfehle Pflaumen-, Apfel-, Propheten- und div. Kaffeekekchen, Hasen-, Gänsebraten u., feine Weine, ff. Bier u. u. Gleichzeitig werden Aufträge von meinem 600 Sorten starken Georginen-Sortiment angenommen.

Schulze.

## Felsenkeller in Plagwitz

empfehlen einem geehrten Publicum eine reichhaltige Speisefarte und feines gesundes Lager- und Weißbier. Es ladet freundlichst ein

J. G. Mörig.

## Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Es ladet zum gütigen Besuch ergebenst ein

NB. Heute **Speckkuchen.**

F. Funke.

## Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz

empfehlen sein Lager- und bayerisch Bier als etwas ganz Ausgezeichnetes, so wie eine reichliche Auswahl von Kuchen, guten Kaffee nebst div. Speisen. Es ladet ergebenst ein

J. Borwig.

Heute

ladet zu **Kuchen, Kaffee und guten Bierern**, früh zu **Speckkuchen** ergebenst ein

Morgen **Schlachtfest.**

F. A. Vogt, Nr. 1.

# Restauration

## von C. W. Schneemann, Dorotheenstr. 5.

Bei dem Uebergange aus meinen bisherigen Localitäten in das zu diesem Zwecke erworbene und hergerichtete Gebäude mit **Garten und Regelpahn**

### Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 5,

ist es meine Pflicht, dem geehrten Publicum für das mir stets in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen hiermit herzlichem Dank zu sagen und gleichzeitig die Bitte zu verbinden, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu erhalten. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, meinen werthen Gästen zu beweisen, was Lust und Liebe zur Sache, mit Fleißkenntniß vereint, zu leisten im Stande ist. Alle gerechten Anforderungen an Küche und Keller werden wie bisher, auch von jetzt an schon täglich, aufs gewissenhafteste befriedigt und was sonst den Aufenthalt in einer Restauration angenehm machen kann, wird durch die so comfortable Einrichtung besonders gefördert. Da meine volle Eröffnung hat heute stattfinden sollen, der Bau aber noch nicht beendet ist, so erlaube ich mir dem verehrten Publicum den Tag der vollen Eröffnung in nächster Zeit anzuzeigen.

Heute von 10 Uhr an **Speckkuchen** nebst einem famosen Glase bayerischen und böhmischen Bieres und ff. **Döllinger Gose.** Ergebenst

C. W. Schneemann.

## Echt Böhmisches Bier

aus der Gräfl. Thun'schen Brauerei in Bodenbach empfiehlt als vorzüglich

M. Köckritz, Quandts Hof.

Café de l'Europe. { Torten, Obst- und div. Kaffeeuchen, jeder } Conditorei von B. Weidler.  
Zeit frisches Theegebäck empfiehlt

**W. Rabenstein. Ragout fin en coquilles.**  
Bayrisch Bier gut.

Restauration von **J. G. Kühn**, Teubners Haus, vis à vis der Post,  
empfehl heute von früh 10 Uhr an **Ragout fin en coquilles**, desgleichen ganz vorzügliches Bayerisch, frische Sendung,  
und ausgezeichnetes Lagerbier.

**Mittagstisch**, gut und kräftig, empfiehlt **H. Hesse**, Klostersgasse Nr. 4,  
sowie jeden Morgen frische Bouillon und ein feines Glas Lagerbier.  
NB. Morgen früh Speckuchen.

**E. Stierba's Restauration und Garten in Roudnitz,**

Leipziger und Seitengassen-Ecke.

Heute früh Speckuchen. Bier famos. Heute Abend Hasen- und Gänsebraten etc.

**Esche's Restauration und Kaffeegarten**  
in Gerhards Garten (Dampfschiffstation)

empfehl heute früh Speckuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes u. s. w., echt bayerisch Lagerbier und ff. Gose.  
Die Dampfschiffe gehen von Mittag 1 1/2 Uhr an alle halbe Stunden.

**Italienischer Garten vis à vis der grossen Fankenburg.**

Von 10 Uhr an Speckuchen, Lagerbier und Bernesgrüner ff., Mittagstisch à Port. mit Suppe 5  $\pi$ . Noch einige Abende  
sind auf meinen beiden neu eingerichteten Marmorkegelbahnen frei. **Herrn. Süskind.**

**Speckuchen, echt Bayrisch** aus d. neuen Brauerei v. **Heminger**  
in **Nürnberg** empfiehlt als vorzüglich **Gustav Steinbach**, Windmühlenstraße 31.

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute früh Speckuchen. Angelegentlich empfehle ich meine freundliche Restauration zu zahlreichem Besuch. **W. Meun.**  
Auch ist auf meiner Kegelbahn ein Abend frei geworden. **D. D.**

Heute früh 10 Uhr Speckuchen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute früh Speckuchen. Zu jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Bier famos.

**Restauration „Grüner Baum“** Kopfplatz Nr. 2

empfehl heute früh Speckuchen. Bayerisches Bier verzapfe von heute an wieder in ausgezeichnete Qualität, Bierkennern  
ganz besonders empfohlen, sowie Vereinsbier in bekannter Güte. **Albert Neumeyer.**

**Speckuchen**

empfehl (Bier anerkannt vorzüglich.)

**C. F. Näther**, Petersstraße Nr. 22.

**Speck- und Zwiebeluchen** heute früh empfiehlt **G. Vogels Bierhaus.**

Heute früh Speckuchen, Lagerbier famos, bei schönem Wetter im  
Garten. **G. W. Döring**, Ulrichsgasse Nr. 53.

Speckuchen empfiehlt für heute **W. Nagel**,  
NB. das Bier ist ausgezeichnet. **Königsplatz Nr. 16.**

Speckuchen heute früh 10 Uhr bei  
**Söfwein**, Badhofplatz.

Heute früh warmen Speckuchen bei  
**A. Scherpe**, Bäckerstr., gr. Fleischergasse 1.

**Gasthof zu Lindenau.**

Morgen Montag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet  
**C. Jahn.**

**5 Thaler Belohnung.**

Vorgestern Abend in der 9. Stunde wurden auf dem Wege von  
der Post durch die Petersstraße nach dem Markt 20 Thlr., in vier  
königl. sächs. Cassenscheineu bestehend, verloren. Da dies den  
ganzen monatlichen Gehalt eines armen Beamten ausmacht, so  
ergeht an den ehrlichen Finder die dringende Bitte, selbige gegen  
obige Belohnung in der Expedition d. Bl. abgeben zu wollen.

Verloren wurde von der kleinen Fleischergasse bis Markt ein  
gelber Schildkrothamm. Gegen gute Belohnung abzugeben kleine  
Fleischergasse Nr. 18, 2 Treppen.

Verloren wurden am Freitag Abend 2 Schlüssel von der Zeiger  
Straße bis in die Petersstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten  
dieselben am Kopfplatz Nr. 13 in der Steindruckerei gegen Dank  
und Belohnung abzugeben.

Verloren wurde vor ca. 12 Tagen jedenfalls im Schützenband-  
Garten oder unterwegs ein ledrernes, inwendig gesticktes Bistren-  
karten-Läschchen, verschiedene Karten, Billets und Photographien  
enthaltend. Der Finder wird gebeten dasselbe gegen gute Belohnung  
im Geschäft des Herrn Carl Umbach, Grimm. Steinweg 12 abzug.

Verloren ein neu silbernes Hundehalsband mit Steuerzeichen.  
Gegen Belohnung abzugeben Alexanderstraße Nr. 8.

Verloren wurden Freitag ein Paar kalblederne Damen-  
stiefelettenhäufte. Gegen Belohnung abzugeben Reichels Garten,  
im Petersbrunnen 4 Treppen.

Verloren wurde Donnerstag Abend von der Mittelstraße  
bis an den Marienplatz ein Buch in dunklem Einband, betitelt:  
„Perlen“. — Gegen Belohnung abzugeben Thalstraße, Reils  
Haus 1 Treppe.

Verloren wurde am Markt ein fl. Kinderschuh. Abzugeben  
gegen Belohnung fl. Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen links.

Ein brauner Sonnenschirm mit weißem Futter ist am Mittwoch  
verloren oder stehen geblieben. Der Finder erhält eine gute Be-  
lohnung Zeiger Thor Nr. 1, 1 Tr., in der Gärtnerei, Wagner.

Stiegen gelassen wurde am Donnerstag Abend in der Restau-  
ration von E. Lange ein Klemmer. Es wird gebeten, denselben  
an den Wirth daselbst gegen Dank abzugeben.

Stiegen gelassen wurde im Rosenthale ein braunseidner  
En-tout-cas mit gelbem Stiel. Gegen Belohnung abzugeben  
Luenstraße Nr. 12, 2. Etage.

Abhanden gekommen ist eine gelb, schwarz und weiß gestickte  
Kape. Gegen gute Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 4,  
Seitengebäude 2 Treppen.

**Abhanden gekommen** ist am Mittwoch Abend 10 Uhr im großen Reiter in der Petersstraße ein großes grauwollenes dickeres Herrentuch (Plaid). Wer dasselbe daselbst 2 Treppen hoch zurückbringt oder sichern Nachweis darüber ertheilt, erhält 1  $\text{fl}$  Belohnung.

**Entlaufen:** Eine schwarzbraune King Charles Hündin ohne Halsband. Gegen Belohnung abzuliefern Leibnizstraße Nr. 5.

**Ein Zeisig** ist heute entflohen. Gegen Belohnung Nicolaisstraße Nr. 45, III. abzugeben.

Wo ist der echte **Pyro-Gastrikon** zu haben und wer ist der Erfinder desselben? Gef. Antwort unter A. L. # 5 in der Expedition dieses Blattes.

Der bei Herrn Carsten Benidt in Hamburg gekaufte  
**S. A. W. Mayersche**  
**Brust-Syrup**  
hat mir bei meinem alten Husten sehr gute Dienste geleistet, weshalb ich denselben jedem Brustleidenden bestens empfehlen kann.  
Trittau bei Hamburg, 2. November 1865.  
**Johann Detleff**, Landmann.  
Niederlagen in Leipzig bei  
**Theodor Pfitzmann**, Neumarkt.  
**Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße.  
**C. Weise**, Schützenstraße.  
**O. Jessnitzer**, Dresdner Straße.  
**E. A. Schulze**, Gerberstraße.  
**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.

## Ausarbeitung

### Schutz und Vorbeugungsmittel gegen die Cholera.

Bezüglich der Cholera ist das Publicum noch wenig unterrichtet, daher erlaubt sich ein hiesiger schlichter Bürger seine ihm „bei Ergründung dieser Krankheit“ beigelommenen Gedanken zum allgemeinen Frommen mitzutheilen.

Dieser Krankheit verfallen sicherlich mehr „schwache“ als „kräftige“ Personen, vorzüglich solche, deren Blut durch Mangel an Ausarbeitung sich nicht allein vermindert, sondern auch verschlechtert; bei den ärmeren Leuten fehlen dann noch die stärksten Lebensmittel, gesunde Wohnungen &c. Der Körper, in welchem wenig und schlechtes Blut fließt, ist jedenfalls „eher“ zur Cholera geneigt, als einer mit hinlänglichem gutem Blute! — daher muß es die Aufgabe eines Jeden sein, auf „Blutverbesserung“ resp. „Bluterzeugung“ hinzuwirken. Das einfachste Mittel ist: „Ausarbeitung“, entweder durch „Gehen“, „Turnen“ &c.

Den Actionären der Thüringer Eisenbahn-Gesellschaft wird gerathen, in der Generalversammlung zu Weimar — am 3. September d. J. — als Verwaltungsrathsmitglieder zu wählen

- den Appellationsgerichtspräsidenten von Egloffstein zu Eisenach,
  - den Geheimen Finanzrath Oschmann zu Gotha,
  - den Fabrikanten August Henneberg zu Gotha.
- Ein Actionär.

## Danksagung.

Ich bezeuge hiermit der Wahrheit gemäss, dass die berühmten **Oschinsky'schen Gesundheits- und Universalseifen**\*) mich von **heftigem Reissen und Kopfkampf**, woran ich in Folge einer Erkältung seit Monaten litt, in kurzer Zeit befreit haben. Ich kann nicht umhin, diese **Seifen** ähnlich Leidenden sehr anzuempfehlen und Herrn **Oschinsky** meinen Dank abzustatten.

Chemnitz, den 12. Juni 1865.

**Henriette Bertram.**

\*) J. Oschinsky's Gesundheits- und Universalseifen sind nur allein echt mit Gebrauchsanweisung à Kruke 10  $\text{fl}$  zu haben bei **Theodor Pfitzmann** in Leipzig, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

**Mauschel!** hast' schon gewußt Das' was kann sein doppelbillig? **Nei!** Dies gestrige telegraphische **Pianoverkauferei'n**.

**Bienenkorb!** Ich konnte nicht! Bestimmen Sie noch einmal unter L. K. 4 poste restante.

Geliebtes Fräulein! Sie glauben nicht, wie glücklich Sie mich machen durch Uebersendung der Bouquets, und ich danke Ihnen von ganzem Herzen dafür.

Mit ganzer Liebe

Ihr S.

Dem Fräul. **Lina Gile** gratulirt zum Geburtstag Gesundheit, Glück und Wohlergehen  
**Heinrich**, denke nach.

Unserm Freund **Ed. Hartmann** gratuliren zu seinem heutigen Geburtstag  
der 2. September.

## Bürger-Club.

Montag Abend 8 Uhr Hauptversammlung in der Vereinsbrauerei. Um zahlreiches Erscheinen bittet  
der Vorstand.

**Xenia.** Heute kein Spaziergang. Näheres  
Dienstag.  
Der Vorstand.

Herrn Schreibmeister **Carl Händel** für die viele Mühe, die er sich gegeben hat, meine so schlechte Handschrift in eine so schöne umzuwandeln, meinen herzlichsten Dank.

Ein von ihm abgegangener Schüler:  
**Erwin Grübler.**

## Zweite Quittung

des Sächsischen Militär-Hilfs-Vereins über die für Hinterlassene gefallener Sachsen und für Invaliden der sächsischen Armee eingegangenen Geldbeiträge.

Durch die königl. Expedition der Leipziger Zeitung: W. v. Hg. 5  $\text{fl}$  S. in R. 1  $\text{fl}$ , W. 2  $\text{fl}$ .  
Durch **Sammelbogen und Comitémitglieder:** von F. Volkmars Geschäftspersonal 5  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ , Philipp Adamus Briefträger Kummer 10  $\text{fl}$ , Sammlung des Herrn Gerichtsamtmannt Haupt in Markranstädt 47  $\text{fl}$ , Teuscher, Brade, Parthey in Seehausen 3  $\text{fl}$ , Heinrich Dittmann 2  $\text{fl}$ , D. H. 1  $\text{fl}$ , Louis Goldschmidt 2  $\text{fl}$ , W. S. 1  $\text{fl}$ , Julie H. 1  $\text{fl}$ , Julius Reichardt 3  $\text{fl}$ , E. 1  $\text{fl}$ , Fr. u. A. Berndt 10  $\text{fl}$ . Aus Trebsen und Seelingstädt durch Herrn Pastor Conrad 36  $\text{fl}$ , E. R. 5  $\text{fl}$ , August Hüffer 10  $\text{fl}$ , Fr. Melly 6  $\text{fl}$ , Fr. H. Gr. 2  $\text{fl}$ , Frau Prof. Meitenius 10  $\text{fl}$ , Fr. M. 1  $\text{fl}$ , Fr. E. Claus 5  $\text{fl}$ , Dr. Coccius 1  $\text{fl}$ , Ferd. Schulze 5  $\text{fl}$ , Fr. E. Intermann 1  $\text{fl}$ , Fr. v. Schletter 2  $\text{fl}$ , Fr. v. Weber 2  $\text{fl}$ , Prof. A. F. M. 5  $\text{fl}$ , Fr. Corne 2  $\text{fl}$ , Lehrer Rob. Schaab 1  $\text{fl}$ , Rdt. 5  $\text{fl}$ , Frau W. 5  $\text{fl}$ . Ein Drittel des Reinertrags des am 12. August vom Böllnerbunde auf dem Ruhthurm gegebenen Concertes 54  $\text{fl}$ . Sammlung von mehreren Classen der 1. Bürgerschule 60  $\text{fl}$  25  $\text{fl}$ . Fr. M. und L. Schumann 5  $\text{fl}$ , Hofrath Dr. Tischendorf 5  $\text{fl}$ , L. Hartmann 2  $\text{fl}$ , F. R. A. 3  $\text{fl}$ , Mad. Schatz 3  $\text{fl}$ , Schaffner Fleischer 15  $\text{fl}$ , Fr. Känzel 1  $\text{fl}$ , Fr. Dr. F. 2  $\text{fl}$ , Fr. R. 1  $\text{fl}$ , Fr. Graupner 2  $\text{fl}$ , Johanne Fröhlich 5  $\text{fl}$ , A. E. May 25  $\text{fl}$ , M. H. 5  $\text{fl}$ , Bobemer, Schopau 50  $\text{fl}$ , W. Dürfeld, das. 10  $\text{fl}$ , F. W. Bär, das. 5  $\text{fl}$ , W. Steltzner 1  $\text{fl}$ , W. Müller, Bremen 5  $\text{fl}$ , W. Plaut 40  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ , A. W. in F. 1  $\text{fl}$ , A. Keil in Pforten 5  $\text{fl}$ , von Carl Voigt erhaltene Einquartirungsgelder 8  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$  8  $\text{fl}$ , durch den Ortsrichter Flemming 29  $\text{fl}$ , Carl Sudwalders Wwe. in Hamburg 50  $\text{fl}$ , Hoffmann 10  $\text{fl}$ , F. R. 2  $\text{fl}$ , J. Schomberg 10  $\text{fl}$ , R. S. 2  $\text{fl}$ , J. F. H. 2  $\text{fl}$ , J. B. Limburger 50  $\text{fl}$ , J. A. Bünau 5  $\text{fl}$ , Groß & Co. 2  $\text{fl}$ , F. Ulrich 5  $\text{fl}$ , H. Rigaux 10  $\text{fl}$ , Gotthelf Kühne 5  $\text{fl}$ , Hermann Krieger 5  $\text{fl}$ , R. B. 2  $\text{fl}$ , Dr. G. Lechler 5  $\text{fl}$ , Dr. v. B. 5  $\text{fl}$ , Friedr. Hofmeister 5  $\text{fl}$ , Meise 2  $\text{fl}$ , Lömpe & Koft 5  $\text{fl}$ , A. W. Felix 25  $\text{fl}$ , E. G. Loemen 5  $\text{fl}$ , Louis R. 1  $\text{fl}$ , H. B. 2  $\text{fl}$ , Landmann u. Enke 20  $\text{fl}$ , Koft 5  $\text{fl}$ , B. M. 5  $\text{fl}$ , Rivinus 5  $\text{fl}$ , F. Brandstetter 2  $\text{fl}$ , Schulze u. Niemann 10  $\text{fl}$ , Philipp A. 1  $\text{fl}$ , R. H. 2  $\text{fl}$ , M. 1  $\text{fl}$ , Fr. Dumas 5  $\text{fl}$ , Dr. Wächter 5  $\text{fl}$ , D. u. H. 2  $\text{fl}$ , H. u. v. d. W. 2  $\text{fl}$ , Dr. Otto Günther 5  $\text{fl}$ , Friedr. Gottfried 5  $\text{fl}$ , Dr. Baumgarten 10  $\text{fl}$ , J. F. Berger 10  $\text{fl}$ , L. Michelsen 10  $\text{fl}$ , A. L. 1  $\text{fl}$ , F. Hofmann 2  $\text{fl}$ , Claus 10  $\text{fl}$ , Hofrath Stengel 3  $\text{fl}$ , F. E. Gottlieb 10  $\text{fl}$ , Kutter, Ludemeyer & Co. 10  $\text{fl}$ , Adv. E. Heinze 5  $\text{fl}$ , Consmüller 5  $\text{fl}$ , Ad. Meyer jr. 5  $\text{fl}$ , Weinich & Co. 10  $\text{fl}$ , A. R. 1  $\text{fl}$ , Brst. 10  $\text{fl}$ , Br. 2  $\text{fl}$ , Rißb. 2  $\text{fl}$ , Wapler & Söhne 10  $\text{fl}$ , S. & B. 5  $\text{fl}$ ,

Dr. Ehb. 3 sp, Therese Rob 2 sp, J. G. Duttrich 3 sp, Dr. Roscher 5 sp, H. Kirchner 5 sp, Julius Hebbinghaus 5 sp, Julius Weisner 5 sp, E. G. Thieme 2 sp, D. R. 1 sp, Ferd. Sernau 5 sp, Apel & Brunner 10 sp, Ludwig Gerber u. Co. 10 sp, Ami Sandoz u. Söhne 10 sp, Otto Richter 5 sp, B. u. G. R. 5 sp, Bucher u. Co. 20 sp, E. Hoffmann 5 sp, J. L. F. 2 sp, R. 2 sp, E. G. Rißsche u. Co. 20 sp, Dr. W. 2 sp, Schwalbach 5 sp, Gustav Spangenberg 10 sp, Adv. Carl Schrey 10 sp, Schirmer u. Schlic 10 sp, F. A. List 5 sp, Dr. Franz Friederici 5 sp, E. G. Schletter 20 sp, Prof. Dr. Frege 10 sp, J. G. Siegel 3 sp, Wilhelmine Dlearius 2 sp, F. R. 3 sp, E. A. Bhl 5 sp, Dr. Wehrmann 2 sp, A. u. C. 5 sp, F. Seebe 1 sp, J. S. 2 sp, Heinr. Günther 2 sp, G. W. Esche 10 sp, Sieland u. Co. 10 sp, Dr. Großmann 6 sp, Gebr. H. 1 sp, J. S. u. C. 2 sp, J. G. Stichel 10 sp, Sachsenröder u. Gottfried 10 sp, L. R. 3 sp, Gerhard u. Hey 5 sp, Schmidt Gebr. 5 sp, L. u. C. 1 sp, E. Reuhl 2 sp, H. B. Schapire 5 sp, Gebr. Schuster u. Co. 20 sp, E. G. Reifig u. Co. 10 sp, Curjel, Kuhn u. Co. 5 sp, Dr. Roux 5 sp, Max Meyer 1 sp, Emil Hauptvogel 1 sp, Otfas M. Finkelstein 5 sp, Saul Finkelstein 5 sp, Ernst Ferd. Wäntig 5 sp, Adv. Edmund Römisch 5 sp, Carl Böttcher 5 sp, Dr. Kaiser 1 sp, Dr. Einert 5 sp, F. Lindemann 5 sp, Ed. Künstler 5 sp, Bernhard Mohrstedt 5 sp, Moritz Wolff jr. 5 sp, F. u. A. Kind 5 sp, E. Zieger 2 sp, Dr. Dolega 2 sp, Dr. Vollsack 5 sp, v. Burgsdorff 5 sp, Chr. E. R. 1 sp, Fr. H. Leplay 12 sp, Dr. D. L. Erdmann 5 sp, Dr. Brückner 5 sp, Dr. Fleischer 2 sp, Menshausen u. Co. 20 sp, Windler u. Co. 10 sp, Rud. Weigel 5 sp, Bärwald 10 sp, Benzien u. Leopold 5 sp, Wilh. Engelmann 5 sp, F. W. Grunow 3 sp, Dr. Lampe-Bischer 5 sp, E. Keilberg 10 sp, E. Enke 5 sp, J. G. Wappler 10 sp, F. Boldmar 10 sp, Dürr'sche Buchhdlg. 2 sp, B. G. Teubner 10 sp, G. E. Schulze 5 sp, Köhler 10 sp, Frhr. v. Tauchnitz 10 sp, Julius Bof 5 sp, W. Einhorn 10 sp, Th. Einhorn 2 sp, Gustav Kürsten 5 sp, Giesede u. Devrient 10 sp, G. Baumann 2 sp, B. 2 sp, Dr. E. Platzmann 5 sp, Dr. Wend, Appr. 5 sp, Adv. Moritz Mayer 10 sp, Appr. B. Einert 10 sp, E. Cz. 1 sp, Appr. Dr. Bernh. Schmidt 10 sp, Rob. Solberg 10 sp, Plantier 2 sp, Th. Würz 10 sp, W. L. 1 sp, Dr. Prof. Wagner 2 sp, Dr. Gaudlig 2 sp, A. Bogel 5 sp, G. Brauns 1 sp, B. H. 1 sp, Ferd. Schumann 5 sp, Friedr. Dürr 5 sp, H. Sperling 3 sp, Ph. Reclam jr. 3 sp, J. G. Quandt u. Mangelsdorf 10 sp, Baensch u. Fries 5 sp, F. A. B. 10 sp, E. G. M. 2 sp, Prof. Dr. Krehl 10 sp, L. Hillig 5 sp, Ferd. Thilo 10 sp, J. J. Weber 5 sp, Dr. Gr. 5 sp, E. Hoffmann 5 sp, Marx u. Meyer 10 sp, Wilhelmine Bauer 5 sp, Ant. Schönburg 3 sp, E. A. 2 sp, E. v. L. 1 sp, D.-P.-Dir. v. Bahn 5 sp, Julius Franke 2 sp, J. L. 2 sp, Prof. Brochhaus 2 sp, v. Auenmüller 5 sp, Dr. Petsche, Appgr.-Vice-Präs. 10 sp, Carl Friede 5 sp, Dr. D. Mothes 1 sp, E. L. Schall 5 sp, J. C. C. 5 sp, E. A. Pommier 10 sp, E. J. Einsiedel 2 sp, B. B. 5 sp, Gebr. Thieme-Wiedmarter 3 sp, Kirchenr. D. Tuch 3 sp, Prof. Förster 2 sp, Ad. Engelhardt 10 sp, H. Frigische 1 sp, G. W. Sfr. 1 sp, Dr. H. Brandes 1 sp, F. W. 2 sp, J. F. W. Wehl 1 sp, Ed. Sander 10 sp, E. Freywald 1 sp, Dir. Dr. Odermann 2 sp, Adv. Weber 1 sp.

**Gesamtsumme bis heute: 5408 Tblr. 27 Ngr.**

Ueber die an den Sammelstellen eingegangenen Geldbeiträge, sowie auch über die uns bereits zugestellten zahlreichen Verloosungsgegenstände unserer Lotterie, deren Ziehung in diesem Herbst erfolgen soll, wird später ausführliche Quittung gegeben werden. Für sämtliche bisher uns anvertrauten Gaben danken wir auf das Innigste und bitten, da Staatshilfe dem eingetretenen Nothstande gegenüber nicht auszureichen vermag, unser Liebeswerk auch ferner durch Geldbeiträge und Gewinngegenstände möglichst zu unterstützen. Eine nicht so späte Ablieferung der letzteren würde uns recht erwünscht sein, weil wir bald mit dem Verkauf der Loose zu beginnen gedenken und uns bei deren Emission nach den vorhandenen Gewinnen richten müssen.

Im Uebrigen erlauben wir uns noch auf die in Nr. 226 dieses Blattes angezeigte Vereinigung unseres Comités mit dem Dresdner zu dem gemeinschaftlichen Leipzig-Dresdner Hauptcomité hinzuweisen.

**Das Comité des Sächsischen Militair-Hilfs-Vereins.**

<b>Bernhard Kell</b> Firma <b>G. S. Stein &amp; Co.</b> Petersstr. 26.	<b>Julius &amp; Franz Kell</b> Firma <b>J. G. Salefsky</b> Markt 13.	<b>Otto Wigand sen.</b> Gr. Windmühlenstr. 36.
<b>Moritz Trinius</b> Firma <b>B. Trinius &amp; Co.</b> Klostergasse 15.	<b>Richard Landmann</b> Firma <b>Landmann &amp; Enke</b> Gr. Str. 15.	<b>Moritz Weickert</b> Firma <b>J. D. Weickert</b> Gr. Str. 35.
<b>Dr. Paul Möbius</b> Director der 1. Bürgerschule.	<b>Prof. Dr. Müller</b> Kosplatz 8.	<b>Wilhelm Felsche</b> Café français. Neumarkt 42.
<b>F. Emil Hoffmann</b> , gr. Windmühlenstraße 24.		

Außerdem wollen folgende Damen die Güte haben, Geschenke und Geldbeiträge für den Verein anzunehmen: Frau Consistorialrath Prof. Dr. **Brückner**, an der 1. Bürgerschule 2, Frau Dr. **Eugenie Stübel** geb. Träger, Quierstraße 22, Frau **Pauline Kell**, Fleischplatz 1, Frau Dr. **Pauline Flügel**, Nürnberger Straße 8, Fräul. **Otilie Schmidt** (bei Frau Kirchenrath Schmidt) Schützenstraße 15/16, Frau Actuar **Marie Junek** geb. Reichenbach, Marienstraße 1, Fräul. **Henriette Voigt**, Gartenstraße 14, Frau **Anna Ackermann-Teubner**, Poststraße 3, Fräul. **Emilie Felix**, Gellerstraße 1, Frau Pastor Dr. **Valentiner**, Burgstraße 28, Frau Dr. **Therese Belot**, bayerische Straße 19, Frau Pastor Dr. **Howard**, Thomaskirchhof 20, Frau **Pauline Platzmann**, Emilienstraße 3, Frau **Agnes Kell**, an der Pleiße 7.  
Ferner auch die Königl. Expedition der Leipziger Zeitung.

**General-Versammlung**

der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft  
**Gegenseitigkeit zu Leipzig**

Sonnabend den 8. September 1866 Abends 7 Uhr in der Centralhalle.  
Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht.
- 2) Neuwahl für die ausscheidenden Ausschussmitglieder Herren Stadtrath **Rose**, Ladvex **Wörmeke**, Schuhmachermeister **Linke**, Ortsrichter **Linke** und Stahlstecher **Krausse**.  
Das Directorium.

**Gartenbau-Gesellschaft.**

Versammlung Dienstag den 4. September.

**Hôtel de Saxe.**

Heute 8 Uhr: „Erkenne jetzt täglich, was der Tag bringt!“

Dabei: Zur Veruhigung! (nach den „Verhaltensmaßregeln von dem Geh. Medicinal-Rathe Prof. Dr. Wunderlich.“) **Ludw. Wörkert.**

Die glückliche Geburt eines Knaben zeigen hoch erfreut hierdurch an Leipzig, am 1. September 1866.

**Oswald Drechsel,**  
**Antonie Drechsel,**  
geb. **Seife.**

Heute Morgen um 1 Uhr starb unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Friederike** verm. **Große**, in ihrem Wohnsitz zu Mödern im Alter von 73 Jahren an Altersschwäche. Unser Schmerz ist groß.

Dies ihren vielen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Mödern, Leipzig und Dschag.

Die trauernde Familie **Große.**

Heute entschlummerte sanft und ruhig nach dreitägigem Krankenlager unser guter Vater und Großvater **Conrad Niegert** in seinem 75. Lebensjahre. Dieses Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 1. September 1866.

**Die Hinterlassenen.**

Heute Morgen 1/2 5 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet unsere gute Tochter und Schwester, Jungfrau **Antonie Anders**, im Alter von 19 1/2 Jahren. Dies lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 1. September 1866.

**Herrmann Theodor Anders**  
nebst Frau und Familie.

## Todesnachricht.

Heute in der dritten Morgenstunde raubte mir der unerbittliche Tod meine liebe herzensgute, treue, brave Frau Marie geb. Dering, 12 Tage vor ihrem 30. Geburtstag. Wer unser leider nur 10-jähriges eheliches Glück kannte, wird meinen unendlichen Schmerz ermessen können. Ihr Kranksein war kaum einen halben Tag und sanft war ihr Scheiden in die Ewigkeit.

Leipzig den 1. September 1866.

**A. Schieferdecker.**

Vom Grabe meines guten Vaters zurückgekehrt sage ich für die aufrichtige Theilnahme, für den reichen Blumenschmuck sowie für die Begleitung seiner Cameraden der Communalgarde und deren Gesang meinen innigsten Dank.

Die tiefbetrübt Witwe  
**Pauline Bauer geb. Zänker.**

Gestern Abend 9 Uhr verschied schnell unser guter Mann, Vater und Schwiegervater,

**Carl Blöb,**

er folgte seiner am Vormittag verstorbenen Tochter Clara nach, was tiefbetrübt hiermit anzeigt

Witwe Blöb nebst Familie.

Die Beerdigung von Vater und Tochter erfolgt Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Leichenhause des neuen Friedhofs.

Lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch die schmerzliche Anzeige, daß heute Morgen unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante,

**Frau Johanne Friederike verw. Rothe,**

geb. Schernig,

nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübt Kinder: Geschwister Rothe.

Leipzig, den 1. September 1866.

Gestern Morgen 1/26 Uhr starb schnell und unerwartet unser guter Vater, Schwieger- u. Großvater, **Christian Benjamin Säuberlich** aus Lindenau; er folgte seiner vor wenig Tagen verstorbenen Tochter in die Ewigkeit nach. Dies zur schuldigen Nachricht Verwandten, Freunden und Bekannten.

Lindenau und Leipzig, am 1. September 1866.

Die tieftrauernde Tochter **Therese Säuberlich** nebst Hinterlassenen.

Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, dass unser guter Gatte und Vater, der Korbmachermeister

**Friedrich August Köhler,**

gestern, den 31. August, Abends 8 Uhr nach kurzem Leiden ruhig entschlafen ist. Um stilles Beileid bittet

Leipzig, den 1. September 1866.

die trauernde Familie.

Heute früh 1/29 Uhr entschlief sanft und unerwartet unsere geliebte brave Frau, Mutter, Schwägerin und Tante,

**Friederike Wilhelmine Brasch**, geb. Bierögel, im noch nicht vollendeten 38. Lebensjahre, was wir tiefbetrübt Verwandten und Freunden hiermit anzeigen mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 1. September 1866.

**Richard Brasch** nebst Kinder.

Gott nahm heute früh 4 Uhr nach kurzem Leiden meine geliebte Schwester,

**Frau Witwe Sophie Mauer,**

in ein besseres Jenseits. Fünf kleine Waisen stehen an ihrer Bahre! Leipzig, den 1. September 1866.

**Carl Hoppenberg**

im Namen der Hinterlassenen in Leipzig, Osnabrück, Bschopau.

Noch nicht sind die Wunden, die der unglückliche Tod meines seligen Mannes mir schlug, geheilt, so traf mich schon wieder ein harter Schlag: am 21. starb unerwartet mein muntres Zwillingsskind **Mariechen**, am 22. meine gute Mutter, am 31. meine letzte Stütze, mein einziger lieber Bruder, der Zimmergeselle **Karl Ritter**, in seinem 23. Lebensjahre. Groß ist mein Schmerz. Dies allen Bekannten zur traurigen Nachricht.

**Sophie** verwitw. Drilling.

Verstärkt.

Am 30. v. M. Abends 1/8 Uhr verschied schnell und unerwartet meine theure unvergeßliche Pflegemutter Frau **Friederike verw. Branne** geb. **Pois** in ihrem 56. Lebensjahre, welche ihrem vor 2 Tagen vorangegangenen Gatten in die Ewigkeit bald nachfolgte. Dies allen ihren Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Die tiefbetrübt Pfliegerochter **Ernestine Seyne**, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen. Leipzig und Berlin, den 30. August 1866.

Vorgestern Abend 7 Uhr verschied nach 5-tägigen schweren Leiden unsere liebe Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Johanne Christiane Dertelt** geb. **Franke**, was wir hierdurch theilnehmenden Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht bringen.

Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, am 31. August 1866.

die traurigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 2. September Nachmittags 5 Uhr statt.

Gestern Abend 7 Uhr nahm Gott unsern lieben **Sugo**, 1/2 Jahr alt, nach acht-tägigen schweren Leiden wieder zu sich und bitten um stille Theilnahme

Leipzig, den 1. September 1866.

**Wilhelm Müller** und Familie.

Am gestrigen Tage starb schnell und unerwartet in Connewitz meine geliebte Frau **Rosalie** geb. **Winter**, die unermüdetlich sorgende Mutter von vier un-erzogenen Kindern. Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese schmerzliche Nachricht hiermit.

Leipzig, den 1. September 1866.

**Gottfried Hoffmann.**

Gestern Abend verschied nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig unsere geliebte Mutter Frau **Henriette** verw. **Sesse** in ihrem 59. Lebensjahre. Allen Freunden und Bekannten nur hierdurch diese traurige Nachricht.

Leipzig und Hongkong, den 1. September 1866.

**Fanny Sesse, Theodor Sesse.**

Lieben Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß heute Morgen in der 9. Stunde uns unser guter freundlicher **Alexander** nach kurzen Leiden durch den Tod entrisen wurde.

Leipzig, den 1. September 1866.

**Emil Enders.**

**Amalie Enders,** geb. **Schüssel.**

Gestern Abend 10 Uhr starb schnell und unerwartet unser innig geliebter Vater in Breslau, Herr **Christlieb Eidner**, 63 Jahre 11 Monate alt. Tief betrauernd widmen wir die Trauerkunde seinen noch hinterbliebenen Geschwistern und Freunden zu Leipzig, Breslau und Eutritzsch den 31. August.

**Pauline Salomon** geb. **Eidner** als Tochter. **Carl Salomon**, Schwiegersohn, nebst Entel.

Am 30. August Nachts 1/212 Uhr starb schnell und unerwartet meine liebe Nichte, Jungfrau **Bertha Engert**.

Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 1. September 1866.

**Amalie** verw. **Engert**, als Tante.

Heute früh endete nach 8 1/2 Jahre langen schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der hiesige Bürger und Schuhmachermeister **Eduard Ferdinand Schmäger** in seinem eben vollendeten 60. Lebensjahre. Dies Freunden und Verwandten zur Nachricht.

Leipzig, Jork und Wien, den 1. September 1866.

Die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 2 Uhr starb unerwartet schnell unsere geliebte Frau, Tochter, Schwägerin und Tante, **Friederike Wilhelmine Hoffmann** geb. **Ublig**.

Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Mödern und Leipzig, den 30. August 1866.

**S. Hoffmann, Meubleur.**

Freitag, den 31. August 1/210 Uhr Abends starb schnell und unerwartet unsere liebe gute Mutter verwitwete **Marie Sef** geb. **Weise**.

Leipzig, den 1. September 1866.

**Paul, Maria, Hedwig** und **Richard** als Kinder.

Am heutigen Begräbnistage unserer guten Schwester **Marie** folgte derselben unsere theure unvergeßliche Mutter im Tode nach.

Leipzig, am 31. August 1866.

Geschwister **König**.

Heute früh 2 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, **Friedrich August Saas**, in seinem noch nicht vollendeten 58. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.  
Leipzig, Haynichen und Reudnitz, den 1. Sept. 1866.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Nach kurzen aber schweren Leiden starb uns heute unser freundlicher **Richard** im Alter von 9 Monaten.  
Leipzig und Regis, den 1. September.

**F. F. Schulze** und Frau.

Diesen Morgen entriß mir der Tod auch meinen lieben **Max** im Alter von 5 Wochen, was tiefbetrübt angeige.

Leipzig, den 1. September 1866.

**Gustav Dehlmann.**

Herzlichen Dank Allen, welche uns bei dem Tode unseres geliebten Gatten und Vaters, des Briefträgers **Friedrich Wilhelm Fichtner**, ihre Theilnahme bezeugten und seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten. Dank auch Ihnen verehrter Herr Pastor Dr. Howard für Ihre so schöne am Grabe gesprochene Rede. Dank aber auch dem wohlbl. Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs, so wie auch seinen werthen Herren Kollegen, welche ihm das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte gaben. Alle die Beweise der Liebe und Achtung haben wohlthuend auf unsere Herzen gewirkt und werden stets in dankbarer Erinnerung bleiben.

Leipzig, den 1. September 1866.

Die trauernde Familie **Fichtner.**

Für die bei dem Verluste unseres theuren Gatten und Vaters **Johann Gottfried Lorenz** allseitig bewiesene Theilnahme unsern herzlichsten Dank. Innigsten Dank dem Herrn Principal so wie dem Herrn Dr. Ficker für seine so trostreichen Worte am Grabe.

Leipzig, den 1. September 1866.

Familie **Lorenz.**

Für die Beweise liebevoller Theilnahme und reichen Blumen-schmuck des Sarges unseres einzigen Kindes von nah und fern sagen wir hierdurch unsern tiefgefühlten Dank.

Leipzig, am Begräbnistage 1. September 1866.

**Bernh. Calovius** und Frau.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Begräbnisse meines theuren, heißgeliebten Mannes, **Gust. Eduard Schliepke**, insbesondere dem Herrn M. Ficker für die trostreichen Worte, welche er am Grabe sprach, sage ich Allen meinen tiefgefühltesten Dank. Leipzig, den 31. August 1866.

Die tiefgebeugte Witwe **Emma Schliepke** geb. **Naundorf** nebst Hinterlassenen.

Herzlichen Dank für die reichlichen Geschenke zu unserer silbernen Hochzeit und Dank für den erhebenden Gesang vom Verein des Bülnerbundes.

**F. Fugmann** nebst Frau.

Für die bei dem Tode unseres geliebten Gatten und Vaters theil gewordenen zahlreichen Beweise von Freundschaft und Liebe sage ich hierdurch tiefgefühlten Dank. Möge Gott uns Alle vor weiterem Unglück behüten.

Neuschönefeld, den 1. September 1866.

Die tieftrauernde Witwe **Clara v. Hausen** geb. **Schuppe** nebst Hinterlassenen.

**Herzlichen Dank**

für die liebevolle Theilnahme von allen Seiten bei dem herben Verluste unseres guten Kindes, einzigen Tochter **Clara.**

**Gustav Schröder** und Frau.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: weiße Bohnen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schäfer.

**Angemeldete Fremde.**

Ackerhausen, Kfm. a. Erfurt, und  
Aschmann, Kfm. a. Siegen, S. z. Palmbaum.  
Archenbrandt, Frl. a. Contra, weißer Schwan.  
Ascher, Kfm. a. Saaz, Hotel Stadt Dresden.  
Ahr, Arzt a. Berlin, Stadt Eöln.  
Bontin, Kfm. a. Mainz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Bathhany, Graf a. Wien, und  
Bloch, Correspondent des Hauptquartiers der preussischen Armee a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Broole, Student aus New-York, S. de Russe.  
Bohrmann, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamb.  
Böckelmann, Stobef. n. Fam. a. Magdeburg, u.  
Busse, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.  
Bel, Kfm. a. Paris, und  
Babbe, Offizier a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Bösemann, Schachtmtr. a. Regeripp, w. Schwan.  
Borsdorf, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.

Barry Gebr., Kste. a. London, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Beyer, Mechaniker a. Wien, Lebe's Hotel garni.  
v. Brock, General u. Commandirender in Erfurt,  
Hotel de Pologne.  
Bethmann, Schausp. a. Potsdam, g. Elephant.  
Casseler, Dekonom a. Dessau, und  
Casseler, Dekonom a. Eöthen, grüner Baum.  
Döhring, Def. n. Sohn a. Gommern, gr. Baum.  
Dembakowsky, Rent. a. Warschau, St. Nürnberg.  
Ebel, Kfm. n. Frau a. Berlin, grüner Baum.  
Gymann, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russe.  
Erbs, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.  
Ender, Kfm. a. Mainz, Hotel Stadt Dresden.  
Ede, Kfm. a. Coburg,  
Ehrlich, Kfm. a. Leisnig, und  
Eisner, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner  
Bahnhof.

Franck, Viehhdlr. a. Magdeburg, goldnes Sieb.  
Fränkel, Fabr. a. Wien, Hotel de Baviere.  
Förkemann, Buchdlr. a. Nordhausen, Lebe's S. g.  
Freyberg, Forstmitr. a. Braukel, goldner Hahn.  
Grabowsky, Bürgermeister nebst Frau a. Thum,  
Stadt Gotha.  
Gillinghaus, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum  
Magdeburger Bahnhof.  
Guthier, Kfm. a. München, und  
Gärtner, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.  
Goldbach, Kfm. a. Magdeburg, S. zum Palmb.  
Gottschalk, Kfm. a. Altfriedland, Lebe's S. g.  
Gläser, Schausp. a. Berlin, West. d. Berl. B.  
Goene, Bauunternehmer a. Nordhausen, Hotel  
zum Magdeburger Bahnhof.  
Heinrich, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.  
Hesselbarth, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Hille, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Palmbaum.

**Auf das Grab unseres lieben Freundes  
Gamillo Schneider.**

„Nun lebe wohl auf Wiedersehn!“  
So läßt in alter Weise  
Des Herzens Wunsch sein Wort geschehn,  
Wenn Freunde von einander gehn  
Im frohen Bundeskreise;  
Doch selten wird es recht bedacht:  
Das Unglück schreitet über Nacht,  
Mißachtend solche Weise!  
Das Unglück schreitet über Nacht,  
Des Lebens reichste Blüthen  
Erschlossen Dir die volle Pracht,  
Und dankbar warst Du selbst bedacht,  
Sie sorgsam zu behüten.  
Doch ob es auch Dein Herz verstand:  
Die Menschen steh'n in Gottes Hand,  
Er giebt und — nimmt die Blüthen!  
Die Menschen steh'n in Gottes Hand,  
Mag nun die Sonne scheinen,  
Mag's plötzlich stürmen durch das Land,  
Und wenn er löst das letzte Band,  
Berderben will er Keinen.  
So dürfen wir in Schmerzensehnen,  
Wenn wir im wahren Glauben stehn,  
Nicht murren, aber — weinen!  
Wenn wir im wahren Glauben stehn,  
Wie viel auch Thränen fließen,  
Es wird, es muß vorübergehn;  
Die Hoffnung auf das „Wiedersehn“  
Muß Trost ins Herz uns gießen,  
Auf Erden täuscht wohl dieses Wort,  
Doch in Verklärung stehst Du dort,  
Von droben uns zu grüßen.  
Ja, in Verklärung stehst Du dort  
Und winkst still hernieder:  
„Die alte Liebe dauert fort!“  
„Sie dauert fort! wir halten Wort!“  
So tönt's verheißend wieder;  
Nicht bloß ein Hoffen ist es mehr:  
Schwebt die Erinnerung nur daher,  
Da sehn wir uns schon wieder!

**W. E. — B. U. — Th. O. — R. K.**

Unsern zu früh vollendeten Freunde

**Herrn Friedrich Grafshof.**

Auch Du, o Freund, Du gingst aus unserm Kreise?  
Noch schlichtern unser Ohr der Botschaft lauscht,  
Kurz war der Weg und rasch die letzte Reise —  
Des Todesengels scharfe Sense rauscht!  
Mit Blitzesschnelle flog die Trauerkunde  
Von Deinem Scheiden durch des Volkes Reihn,  
Und laut vernahm man dann von Mund zu Munde  
Die Anerkennung, die Dir Alle weihn.  
Was Du uns warst, was Vielen Du gewesen,  
Ein biederer Freund, ein Mann von Rath und That,  
In jedem trüben Blicke ist's zu lesen,  
Was uns der Tod zu früh genommen hat.  
Das treue Weib und alle Deine Kinder,  
Sie ahnen, was verloren sie an Dir,  
Es fließen ihre Thränen dennoch linder,  
Denn Viele weinen ja mit ihnen hier!

**Die Erprobten.**

- Hübel, Fabr. n. Sohn a. Varmen, S. St. Dresden.  
 Hirschmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.  
 Holf, Kfm. a. Chemnitz.  
 Hohlfeld, Mühlenbesitzer a. Schandau, und  
 Hartkopf, Dir. a. Paris, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Hülsen, Justizrath a. Inowraclaw, Restauration  
 des Berliner Bahnhofs.  
 Jäger, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.  
 Joseph, Rent. a. London, Hotel de Russie.  
 Jansen, Pferdehldr. a. Mittweida, g. Sonne.  
 Jacobi, Adjutant nebst Diener aus Münster,  
 Stadt Hamburg.  
 Kluge, Beamter a. Berlin, blaues Ros.  
 Kaufmann, Kfm. a. Bamberg, und  
 Koch, Rent. n. Kindern a. Berlin, gr. Baum.  
 Karpeles, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.  
 Korff, Rent. n. Frau a. Merseburg, S. de Russie.  
 Kato, Ober-Insp. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Kallmann, Kfm. a. Prag, Stadt London.  
 Karsten, Frau nebst Tochter aus Bremen,  
 Hotel Stadt Dresden.  
 Krause, Cafetier a. Berlin, Stadt Cöln.  
 Kollig, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Keil, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Kittler, Gutbes. a. Naundorf, Lebe's S. garni.  
 Klöhner, Kfm. a. Gifenberg, goldner Hahn.  
 Lehmann, Kfm. a. Heidingsfeld, grüner Baum.  
 Lindner, Kfm. a. Lommatzsch, goldnes Sieb.  
 Lewinson, Kfm. a. Fürth, Hotel de Russie.  
 Lohmann, Kfm. a. Varmen, Stadt Hamburg.  
 Lipp, Kfm. a. Mainz, Stadt London.  
 Lange, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel garni.  
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Lohmann, Act. a. Bielefeld, goldner Hahn.  
 Lippold, Privatier nebst Frau aus Hamburg,  
 Hotel zum Palmbaum.  
 Löhr, Agent a. Hamburg, weißer Schwan.  
 Lippoldt, Ingen. a. Neustadt a/S., Stadt Cöln.  
 Müller, Kfm. n. Frau a. Dresden, g. Sonne.  
 Muther, Kfm. a. Dhrdruff, Hotel z. Palmbaum.  
 Meyer, Kammerger. Rath a. Berlin, und  
 Müller, Arzt a. Coburg, Hotel de Baviere.  
 Nachalet, Fabr. a. Schmiedefeld, w. Schwan.  
 v. d. Mühle, Dr. phil. a. Basel, S. St. Dresden.  
 Reinholdt, Privat. a. Paderborn, Stadt Cöln.  
 Meyer, Maler a. München, Lebe's Hotel garni.  
 Ropp, Rath n. Fam. a. Berlin, St. London.  
 Niethammer, Kfm. a. Kriebstein, S. St. Dresden.  
 Dhl, Kfm. a. Peking i China, St. Nürnberg.  
 Dertmann, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Hamburg.  
 Peters, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.  
 Piborff, Stabes. a. Posen, Stadt Nürnberg.  
 Pfeiffer, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamb.  
 Borowsky, Kfm. a. Warschau, Stadt London.  
 Pror, Kfm. a. Görlitz, Hotel zum Palmbaum.  
 Papstiel, Werksführer nebst Frau und Tochter a.  
 Brzdiskau, Stadt Cöln.  
 Pfeifer, Part. a. Berlin, und  
 Passenau, Gen.-Arzt a. Magdeburg, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Rüdert, Professor a. Jena, Restauration des  
 Thüringer Bahnhofs.  
 Pils, Kfm. a. Grünberg, Lebe's Hotel garni.  
 Raspe, Kfm. a. Solingen und  
 Richter, Kfm. a. Zerbst, goldnes Sieb.  
 Römer, Pferdehldr. a. Mittweida, g. Sonne.  
 Rau, Kfm. a. Frankenberg, Stadt London.  
 Rauch, Webermstr. a. Greußen, und  
 Rauch, Schachtmstr. a. Heinrichsberg, w. Schwan.  
 Röyer, Kfm. n. Frau a. Hamburg, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Rottmann, königl. preuß. Stabsarzt a. Berlin,  
 Restauration des Berliner Bahnhofs.  
 Roespl, Kfm. a. Münster, goldner Elefant.  
 Sachs, Ingenier a. Oberhausen, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Specht, Privat. a. Jörzig, blaues Ros.  
 Schaufuß, Fabr. a. Kirchberg.  
 Schulze, Defonom a. Dessau,  
 Schulze, Kfm. a. Döbeln,  
 Schumann, Kfm. a. Frankfurt a/M., und  
 Spüring, Cand. theol. a. Genf, grüner Baum.  
 Strauß, Kfm. a. München,  
 Siefert, Kfm. a. Winkel a/Mh. und  
 Streng, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.  
 Schaller, Kfm. a. Lorsch, Stadt London.  
 Schmitz, Kfm. a. Mainz, und  
 Schubert, Kfm. a. Giberfeld, S. z. Palmbaum.  
 Schubert, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.  
 Stolterfoht, Kfm. nebst Familie aus Lübeck,  
 Hotel Stadt Dresden.  
 Sturm, Gastwirth a. Berlin, und  
 Schröder, Landwirth a. Moabit, Stadt Cöln.  
 Strauch, Bauunternehmer a. Hanau, und  
 Simon, Regierungs-Assessor a. Breslau, Hotel  
 zum Dresdner Bahnhof.  
 Schillbach, Kfm. a. Frankenstein, Restauration  
 des Thüringer Bahnhofs.  
 Seiler, Kfm. a. Pirna, goldner Elefant.  
 Lent, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Töpolt-Halbauer, Student a. Jena, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Träger, Privatier a. Dessau, Lebe's S. garni.  
 Vogel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
 Voigt, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Pologne.  
 Westphal, Brauereibesitzer n. Sohn a. Herbruck,  
 grüner Baum.  
 Weigand, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
 Wallenstein, Kfm. a. Forzheim, St. Hamburg.  
 Wagner, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.  
 Wille, Dr. med. a. Dessau, S. St. Dresden.  
 Wolland, Techniker a. Berlin, und  
 Weidhaas, Kfm. a. Kempen, Stadt Cöln.  
 Winkler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Zieger, Kfm. a. Naumburg, goldnes Sieb.

### Nachtrag.

\*\*\* Berlin, 31. August. Die Verhandlungen zwischen un-  
 terer Regierung und den Bevollmächtigten des Königs von Sachsen  
 sind auch heute noch nicht in ein günstigeres Stadium vorgerückt.  
 Allem Anschein nach ist die Auffassung der wirklichen Lage der  
 Dinge auf sächsischer Seite so durchaus verschieden von derjenigen,  
 welche die in dem Grafen Bismarck verkörperte Politik festhält,  
 daß die Beziehungen zwischen den beiden Parteien mit jedem Tage  
 eher kühler statt inniger werden. Fast will es scheinen, als glaub-  
 ten die sächsischen Staatsmänner noch immer nicht recht an den  
 vollen Ernst der preussischen Forderungen, und doch sollte ihnen  
 ein einfacher Rückblick in die Geschichte des letzten Jahrhunderts  
 die Thatfache ins Gedächtniß zurückerufen, daß schon Friedrich der  
 Große in dem Kamme des Erzgebirgs das Ideal einer guten  
 Südgrenze Preussens erkannte, und daß wiederum vor fünfzig  
 Jahren von Seiten Preussens an die Krone Sachsen Anforderungen  
 gestellt wurden, welche in ihrem Hauptinhalte eine merkwürdige  
 Ähnlichkeit mit den jetzt abermals erhobenen erkennen lassen. Es  
 ist sonach kaum zu glauben, daß die gegenwärtig preussischer Seite  
 von Sachsen verlangten Zugeständnisse dem sächsischen Hofe eine  
 besondere Ueberraschung hätten bereiten können; und ist diese An-  
 nahme richtig, so muß der zähe Widerstand, welchen Ihr Staats-  
 minister von Friesen hier leistet, auf gewisse Hoffnungen zurückge-  
 führt werden, welche von Seiten mächtiger Freunde eine gewichtige  
 Verwendung zu Gunsten Sachsens erwarten lassen. Wir haben  
 gestern darauf hingewiesen, daß diese Hoffnungen wenigstens nach  
 der einen Seite hin sich sehr leicht als trügerische erweisen  
 könnten; die neuesten Nachrichten aus Paris sind vollständig dazu  
 angethan, dieser Ansicht eine festere Begründung zu verleihen.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 1. Septbr. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 152<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Berl.-Anh.  
 215; Berlin-Potsd.-Magdeb. 207; Berlin-Stettiner 127<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Bresl.-Schweidn.-Freib. 136; Cöln-Mind. 151; Cöfel-Derb.  
 52; Galiz. Carl-Ludwig 79; Mainz-Ludwigshafen 129<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Mecklenb. 71<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Friedr.-Wilh.-Nordb. 70; Oberschl. Lit. A.  
 168; Destr.-Franz. Staatsb. 96<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rhein. 119<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Südbahn  
 (Lomb.) 107<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thüringer 131; Warsch.-Wiener 58; Preuß.  
 Anleihe 5% 103; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 97<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Staats-Schuld-Scheine

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 85<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Destr. Nat.-Anl. 53<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do Credit-Loose 62<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 do Loose von 1860 63; do von 1864 40; do Silber-  
 Anleihe 61; do Bank-Noten 77<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Russ. Prämien-Anleihe  
 84; do Polnische Schatzobligat. 64; do B.-Noten 74<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Amerik. 77<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Darmstädter do. 82<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Dess. do. 92; Discont-  
 Comm.-Anth. 98; Genfer Cred.-Act. 30<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oeraer Bank-Act.  
 104<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Gothaer Priv.-A.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 80;  
 Rhein. do. 95<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. Bank-Anth. 159<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Destr. Cr.-Act.  
 62; Sächs. Bank-Actien 99; Weimariische Bank-Actien 97;  
 Ital. 5% Anl. 55<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143<sup>3</sup>/<sub>8</sub>;  
 Hamburg l. S. 151<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. 2 M. 151; London 3 M. 6.22<sup>3</sup>/<sub>8</sub>;  
 Paris 2 M. 80<sup>5</sup>/<sub>12</sub>; Wien 2 M. 78<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a/M. 2 M.  
 56.22; Petersburg l. S. 82<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Bremen 8 Tage 110<sup>7</sup>/<sub>8</sub>. —  
**Angenehm.**  
 Wien, 1. Septbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen  
 68.35; Metall. 5% 63.25; Staatsanl. v. 1860 80.45; Bank-  
 Act. 728; Actien der Creditanstalt 158.10; Silberagio 126.75.  
 London 128.25; l. l. Münzduc. 6.7. Börsen-Notirungen  
 v. 31. Aug. Metall. 5% 61.90; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% —; Bankact. 729;  
 Nordb. 164.80; Wit Berl. v. J. 1854 73.50; National-Anl.  
 68.50; Act. der St.-E.-Gesellsch. 188.50; do. der Cred.-Anst.  
 157.20; London 131.25; Hamburg 97.25; Paris 52.20;  
 Galizier 204.—; Act. der Böhm. Westb. 154.50; do. d. Lomb.  
 Eisenb. 210.—; Loose d. Creditanst. 118.25; Neueste Loose 79.75.  
 London, 31. August. Consols 89<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
 Paris, 31. August. 3% Rente 69.80. Ital. neue Anleihe —;  
 Ital. Rente 55.55. Credit-mob.-Actien 668.75. 3% Span. —;  
 1% Span. —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Act. 358.75.  
 Lomb. Eisenbahn-Actien 406.25. 308. Amerikaner 83, fest, un-  
 belebt. 69.60.  
 New-York, 29. August. London 156<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Goldagio 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
 Bonds 113<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. Baumwolle 34.  
 Berliner Productenbörse, 1. Septbr. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 50—75 nach Dual bez., August-Sept. 64. — Gerste  
 pr. 1750 Pfd. loco 38—44 nach Dual bez. — Hafer pr.  
 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>?  
 pr. d. Mt. 14<sup>7</sup>/<sub>12</sub>, Septbr.-Octbr. 14<sup>7</sup>/<sub>12</sub>, April-Mai 14<sup>7</sup>/<sub>8</sub>,  
 fest, 830000 Du. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 46<sup>1</sup>/<sub>2</sub> nach,  
 pr. d. Mt. 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sept.-Octbr. 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Fröhj. 44<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, fest, 13000 Ctr. —  
 Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, pr. d. M. 12<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, September-  
 October 12<sup>5</sup>/<sub>24</sub>, April-Mai 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> fest.

**Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 1. Sept. Ab. 6 U. 16° R.**  
**Schwimm-Anstalt. Temp. 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>° im Wasser, 17° in der Luft Mittags 12 Uhr.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von  
 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.